

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann**

**Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994**

[Kalender]

**urn:nbn:de:bsz:31-62031**

I. Monat.	Katholischer und Evangelischer	Planeten-Tauf.	Witterung n. d. 100jähr. Kal.	Müthliche Regeln für Haus- und Bauersleute, und Anmerkungen zu den zwölf monatlichen Himmelszeichen.
<b>Januar.</b>				
Freitag	1 <b>Neujahr. JESUS.</b>	☿	☿ dir, ☿ ☿ ♀, ☿ ☿ ♂	
Samst.	2 Abel, Seth, Mach. Marz.	♁	☾ Aufg. 7 u. 34 m. n.	
1. Pr. Ich schäme mich ic. Röm. 1, 16-21. Kath. Rückkehr ins Land Israel. Matth. 2, 19-23. Siehe die Anmerkung im Februar. (Gal. 4, 1-7.)				
Sonnt.	3 <b>2. Isaac, Genovesa, Gnoch</b>	♁	☾ Aufg. 8 u. 54 m. n.	
Mont.	4 Elias, Lit. Daffra, Isabella	♁	☾ im V, ♀ in ☾ hell	
Dienst.	5 Simeon, Telesph., Emma	♁	☾ Aufg. 11 u. 22 m. n.	
Mittw.	6 <b>3. König</b> Fr. Ersch. Gh.	♁	☾ ♀ retr., ♀ Δ ♀, ♀ ☐ ♂	
Donn.	7 Isidorus, Lucianus	♁	☾ 1, 21. v., frisch	
Freitag	8 Erhardus, Severin, Delfine	♁	☾ ☿ ♂, ☾ ☿ ♀ kalt	
Samst.	9 Julianus, Martialis	♁	♀ Unterg. 5 u. 18 m. n.	
2. Pr. Ich ermahne euch, liebe Brüder, ic. Röm. 12, 1-5. Kath. Jesus 12 Jahre alt. Lut. 2, 42-52. (Röm. 12, 1-5.)				
Sonnt.	10 <b>3. Samson, P. G., Agatha</b>	♁	☾ in Erdfern, ☾ ☿ ♂	
Mont.	11 Gerson, Felicitas, Hygin.	♁	♀ in ☾ frost	
Dienst.	12 Marias, Reinhard, Tacit.	♁	♀ in ☾ zurück, ☿ Δ ☐	
Mittw.	13 <b>4. Tag</b> , Hilarius, Leontius	♁	☾ Aufg. 1 1/2 u. v. kalt	
Donn.	14 Felix Priester	♁	♀ ☿ ♂, ☾ ☿ ♀ Nebel	
Freitag	15 Maurus, Joh. Columb.	♁	☾ 6, 7. v., ☿ ☐ ☐, ☿ ☐ ☐	
Samst.	16 Marcellus	♁	☾ ☾ ☐ ☐	
3. Pr. Wir haben mancherlei Gaben ic. Röm. 12, 6-16. Kath. Hochzeit zu Kana. Joh. 2, 1-11. (Röm. 12, 6-16.)				
Sonnt.	17 <b>5. Antonius</b>	♁	♀ Δ ☐ wind	
Mont.	18 Prisca, Ignatius	♁	☾ Unterg. 8 u. 16 m. n.	
Dienst.	19 Martha, Sara, Canutus	♁	☾ i R, ♀ ☿ ♀, ☾ u. 9 1/2 n.	
Mittw.	20 Fabian Sebastian	♁	♂ ☿ ♀, ♀ Δ ☐ trüb	
Donn.	21 Agnes	♁	Abw. ☐ v. Aeq. 20° süd.	
Freitag	22 Vincentius, Anastasius	♁	☾ 5, 32. n. ☾ ☿ ♂	
Samst.	23 Emerentia, Raimund	♁	☾ ♀ ☐ ☐, ♀ ☿ ♂, ☾ ☿ ♀	
4. Pr. Wir wissen, daß Gottes Urtheil ist recht ic. Röm. 12, 17-21. Kath. Hauptmanns Knecht. Matth. 8, 1-13. (Röm. 12, 17-21.)				
Sonnt.	24 <b>6. Timotheus</b>	♁	☾ ☿ ☐ frisch	
Mont.	25 Pauli Bekehrung	♁	♀ Unterg. 1 u. 15 m. v.	
Dienst.	26 Polycarpus, Pauline	♁	☾ ☾ in Erdn., ♀ in ☾	
Mittw.	27 Joh. Chrysostom., Karoline	♁	♀ dir., ☾ ☿ ♀ sonnen-	
Donn.	28 Karl, Charlotte	♁	☾ ☿ ♀, ☾ ☿ ♂ schein	
Freitag	29 Valer., Rüger, Franz Sal.	♁	☾ 9, 46. v., ☾ Aufg. 5 u. n.	
Samst.	30 Adelgunda, Mortina	♁	☾ ♀ ☐ ♀ schneege-	
5. Pr. Wisstet ihr nicht, daß die, so in den Schranken laufen ic. 1. Kor. 9, 24-27. Kath. Arbeiter im Weinberg. Matth. 20, 1-16. (1. Kor. 9, 24-27. u. 10, 1-5.)				
Sonnt.	31 <b>7. Sept.</b> Virgilins, Petr. M.	♁	☾ Aufg. 7 3/4 u. n. wölft	

In welchem Zeichen du geboren bist, kann dir gleichgültig sein, o frommer Christ. Die Zeichen deuten Böses dir und Gutes, Thu' dieses, und lass dieses festen Muthes, So kannst du trotz den jeglichem Geschick, Und immer dir versprechen Hell und Glück!

Kinder im SA geb. Im Wassermann ein Kind geboren, bei dem war nie der Spruch verloren: „Nur der ist weise und beglückt, der sich in seinem Zustand schickt, zufrieden ist mit seiner Welt und sich in ihr allein gefällt. Wer das nicht tännig der ist fürwahr — und bleibt sein Lebenlang — ein Narr.“

Wingezten Sonnenschein, bringt viel Korn und Wein.

Im Januar viel Regen, wenig Schnee, Thut Bergen, Thälern u. Bäumen weh. An Fabian und Sebastian Soll der Saft in die Bäume gahn.

Sonnenaufgang  
 d. 3. um 7 u. 56 M.  
 „ 10. „ 7 „ 54 „  
 „ 17. „ 7 „ 50 „  
 „ 24. „ 7 „ 44 „  
 „ 31. „ 7 „ 35 „

Sonnenuntergang  
 d. 3. um 4 u. 13 M.  
 „ 10. „ 4 „ 21 „  
 „ 17. „ 4 „ 31 „  
 „ 24. „ 4 „ 42 „  
 „ 31. „ 4 „ 53 „

nach mittlerer Zeit.  
 Tageslänge  
 den 3. 8 St. 17 M.  
 „ 10. 8 „ 27 „  
 „ 17. 8 „ 41 „  
 „ 24. 8 „ 58 „  
 „ 31. 9 „ 18 „





# Januar hat 31 Tage.

## Gemeinter Witterungskalender.

Bei Donner im Winter ist viel Kälte dahinter. — Morgens Morgenwind, Mittags Mittagswind, auf Tage schön Wetter wir sicher sind. — Gut Wetter kumdet Abendroth, doch Morgenroth bringt Wind und Koth. — Der Abend roth und weiß das Morgentlicht, dann triffst den Wand'rer böses Wetter nicht. — Auf gut Wetter vertrau', beginnt der Tag nebelgrau. — Die dunkle Nacht heit'ren Tag macht. — Frühregen entweicht, eh' die Uhr auf Zwölfe zeigt. — Regen in der Frühe geht als auf Zeichen aller Welt. — Wenn kleiner Regen will, macht großer Wind er still.



Letztes Viertel den 7. erzeugt Kälte.

Neumond den 15. kann Sturm erregen.

Erstes Viertel den 22. heitert auf.

Vollmond den 29. wird Schnee oder Regen bringen.

## Jahrmärkte im Januar.

(Zum Bericht dienet, daß — nebst dem am Schlusse dieses Kalenders befindlichen alphabetischen Verzeichniß — die Märkte noch besonders bei jedem Monat, jeder auf den richtigen Tag, angezeigt sind, an welchem sie gehalten werden. — Sollte etwas Unrichtiges eingeschlichen sein, so bittet der Verleger um gütige Anzeige, er wird jeden Fehler sehr gerne verbessern, so wie ausgelassene Orte auf Verlangen einschalten.)

An den mit einem † bezeichneten Orte wird mit dem Krämer zugleich auch Viehmarkt gehalten.

- |                             |                       |                              |
|-----------------------------|-----------------------|------------------------------|
| 1. Pötzig, (Messe.)         | 18. Marzdorf, a. Vbs. | 26. Mingoßheim, b. Bruchsal. |
| 11. Stühlingen. †           | 19. Solothurn.        | † Hann.                      |
| 20. Neustadt, im Oberrhein. | 27. Rheinfelden.      |                              |
| 12. Hausach, i. Rthl.       | † Schwarzwald.        |                              |
| 13. Bursheim, a. R.         | 25. Kirchberg.        | 28. Wirsfeld.                |
| 18. Ditz.                   | Schaffhausen.         | Ebersbach.                   |

## Besondere Viehmärkte.

- |                      |                       |                      |
|----------------------|-----------------------|----------------------|
| 4. Haslach, i. Rthl. | 7. Kranenthal.        | 14. Hlzingen.        |
| Porzheim.            | Gernsbach.            | Rastatt.             |
| Verderweidenh.       | Griesen, i. Rgg.      | Schnau, i. We-       |
| 5. Kanbel.           | Kehl, Stadt,          | senthal.             |
| Kirchheim in         | (Schweinem.)          | 18. Gittingen.       |
| Palzbagern.          | Zweibrücken.          | 19. Hasloch.         |
| Kirchheimbolanden.   | 11. Bretten.          | 20. Bruchsal.        |
| Mannheim.            | Kandern.              | Grünstadt.           |
| Stoßach.             | 12. Karlsruhe.        | Neumarkt.            |
| 6. Grünstadt.        | Mühlheim.             | 21. Börrach.         |
| Heerheim.            | 13. Willgheim, i. Pf. | Zweibrücken.         |
| Schoppsheim.         | 14. Gffingen.         | 25. Durlach.         |
| 7. Dürrenz.          | Freiburg i. Brög.     | 27. Willgheim i. Pf. |



Feld- und Gartenbau.

Wenn das neue Jahr angefangen hat, sieht Jedermann auf das alte zurück. Der Bauer rechnet deshalb nach, ordnet Haus und Hof, theilt Futter und Streu gut ein, damit es bis zum Grünfütter reicht. — Sieh in den Weizen nach den Wurzelgewächsen, setze das Dreschen fort, stich die Frucht auf dem Spetäher um. — Bei trockenem Wetter laß Erde führen zum Ueberstreuen des Mistes. Bege

Composthaufen an aus Straßentoth, Kaff, Torferde, Kalk und Asche ic. Sorge für Strohselle, laß die Geräte herrichten. — Auf den Wiesen mache neue Gräben, besonders Abzüge; führe Compost und Gülle auf, nimm Auserbnungen vor. — Feld und Garten. Sorge für Samen, führe fleißig Gülle und Dünger, grabe um die Bäume auf und dunge sie. Schütze sie vor Hasenfraß. Pflanze das Steinobst. — Weinberg und Keller. Sorge für Rebspfähle, keltre den rothen Wein, der bisher auf den Hülsen gegohren hat. Laß Dünger tragen.

## Neujahr 1858.

Schalt von dem Thurm des Jahres zwölfte Stunde  
Im ersten Schlag der letzten Mitternacht,  
So sehet auf dem weiten Erdennunde  
Manch Menschenherz auf hoher Geiterwacht,  
Und ruht in der Erinnerung traumten Wälten  
Zu sich herauf verunkelte Gestalten,  
Und froher Hoffnung wachsende Gedanken  
Sich grün empor am Baum der Zukunft ranken.

Dort siehst du sie im Windesflug entellen,  
Die Ioren Kräume, die du treu gepflegt,  
Siehst sie erblickend sinken, ohne Weilen,  
Die Sterne, die dein hoffend Herz bewegt,  
In Nebeldunst verflößen und zerronnen  
Der heitern Tage lichte Lebenssonnen,  
Und Blüten, die du liebend großgezogen,  
Siehst du versinken in dem Strom der Wogen.

Die Tage, die du durchgemüht in Sorgen,  
Die Stunde, die du ringend zugebracht,  
Die Mächte, die du bis zum hellen Morgen  
In jagendem Gebere durchgewacht;  
Die Thräne, die dem fremden Schmerz gestossen;  
Die du an eig'ner Liebe Grab verossen,  
Der Freude Jahre, wie des Donners Grollen,  
Sich sind verneigt, vertrocknet und verschollen.

Und was von deinem Streben, Hoffen, Lieben,  
Und was von deinem Ringens bitterm Schweiß  
Dir in der Laag Wechsel treugeblieben  
Als schwerer Kampfster, theurer Siegespreis,  
Wie lange wird es deine Schäre schmücken?  
Wie lange noch dein Herz in Sorgen drücken?  
Wie bald, im Wechsel stürzger Erdensonnen,  
Ist Deiner Güter letztes dir zerronnen!

Und um solch eitel Trugbild, solch ein Jagen,  
Solch eine Qual um schnell zerflieh'nen Schaum!  
Um solche Schatten solch ein ängstlich Jagen,  
Solch gläubig Hoffen nur um einen Traum!  
Nach Scheinactalten solch ein heiß Verlangen,  
Um welke Blätter solch ein blutig Bangen!  
Solch harte Mühsal, solcher Noth Beschwerde  
Um nichts als um ein Häuflein Staub und Erde!



II.		Katholischer und Evangelischer		Planeten-Tauf.		Anmerkungen.	
Monat.	Februar oder Hornung.				Witterung n. d. 100jäh. Kal.		
Mont.	1	Brigitta, Ignatius			☾ im ♄, ☽ ☼ ☽	schnee	Scheint an der Fastnacht die Sonne, so gerathen gemeinlich Korn und Wägen wohl, so wie auch die Erbsen.
Dienst.	2	Mr. Fichtm. kath. Feiert. M. R.			☾ Aufgang 10 u. 15 m. n.		Mathes bricht Eis, sind' er keins, so macht er eins. Wenn die Kage im Februar liegt in der Sonne, so muß sie im März wieder hinter den Ofen.
Mittw.	3	Plasius			☽ ☼ ☽, ☽ dir. umfreund-		Wenn im Hornung die Schnafen geigen, müssen sie im März schweigen. Ist der Hornung warm, muß man auf seinen Vorrath acht geben, weil ein spätes Frühjahr zu erwarten ist.
Donn.	4	Cleophea, Andr. Enoch, B.			☽ Unterg. 6 1/2 u. v. lich.		Wenn es an Peter Stuhlfeier kalt ist, soll die Kälte noch 40 Tage währen.
Freitag	5	Agatha			☽ 9, 51. n., ☾ ☽ ☽, ☾ ☽ ☽		Viele Nebel im Februar bringen Regen oft im Jahr.
Samst.	6	Dorothea			☾ ☽ ☽ schnee		Lichtneß im Alee, Ist Ostern im Schnee, Lichtmessen dunkel, Macht den Bauer zum Junker.
6. Br. Ein Jeglicher sei gesinnet ic. Psll. 2, 5-11. Kath. Gleichniß vom Säemann. Luf. 8, 4-15. (2. Kor. 11, 19-33. u. 12, 1-9.)							
Sonnt.	7	Der. Richard, Romuald			☾ in Erdferne, ☽ ☽ ☽		Roman hell und klar, Bedeutet gutes Jahr.
Mont.	8	Salomon, Joh. v. Math.			☽ als Morgensterne tagsfr.		Kinder im März geboren.
Dienst.	9	Apollonia			☽ (Ausweich. v. ☽)		Fast du im Fisch das Licht der Welt erblickt, So werd' ein Mann, so freundlich, als geschickt, Der gern den Armen von dem Seinen gibt, Den wahren Freund und die Gesellschaft liebt, Und Jedermann gern dient; so wirst du reich und in dem Unternehmen fest zugleich.
Mittw.	10	Scholastica, Desiderius			☽ Unterg. 1 3/4 u. v. regne-		Sonnenaufgang
Donn.	11	Euphrosina			☾ ☽ ☽, ☾ ☽ ☽	risch	d. 7. um 7 u. 25 M.
Freitag	12	Susanna, Ludan, Eulalia			☽ in ☽		" 14. " 7 " 13 "
Samst.	13	Jonas, Benigna, Agath.			☽ 10, 47. n., ☽ ☽ ☽, ☾ ☽		" 21. " 7 " 1 "
7. Br. Wenn ich mit Menschen und mit Engeln reden ic. 1 Kor. 13, 1-13. Kath. Jesus verkündigt sein Leiden. Luf. 18, 31-43. (1. Kor. 13, 1-13.)							
Sonnt.	14	Der. Frn. Fastn. Valentin			☽ ☽ ☽ heiter		Sonnenuntergang
Mont.	15	Faukinnus			☾ in ☽, ☾ Untg. 7 1/4 u n.		d. 7. um 5 u. 5 M.
Dienst.	16	Fastnacht, Juliana, Dnes.			☽ Aufg. 6 u. 10 m. v.		" 14. " 5 " 16 "
Mittw.	17	Ash. Mittw., Donat, G.			☾ Unterg. 9 u. 54 m. n.		" 21. " 5 " 28 "
Donn.	18	Gabinus, Simeon			☽ in ☽, ☽ ☽ ☽, ☽ in ☽		" 28. " 5 " 39 "
Freitag	19	Gubertus, Mansuetus			☾ ☽ ☽ heiter		Tageslänge
Samst.	20	Eucharinus, Cleutherius			☾ ☽ ☽, ☾ ☽ ☽ schön		den 7. 9 St. 40 M.
8. Br. Wir ermahnen aber euch, als Mithelfer ic. 2. Kor. 6, 1-10. Kath. Versuchung Christi. Matth. 4, 1-11. (2. Kor. 6, 1-10.)							
Sonnt.	21	Der. Felix B., Eleonore			☽ 1, 33. v. frostig		" 14. " 5 " 16 "
Mont.	22	Petri Stuhlfeier			☽ in Erdn. kalt		" 21. " 5 " 28 "
Dienst.	23	Josua, Floridus, Reinh.			☽ Abweid. d. ☽ 9° 50' südl.		" 28. " 5 " 39 "
Mittw.	24	Quat. Mathias, Nizephor.			☾ ☽ ☽ duft		
Donn.	25	Victorinus			☾ Unterg. 5 u. 56 m. v.		
Freitag	26	Nestor, Merius Wulst			☽ ☽ ☽, ☽ ☽ ☽		
Samst.	27	Sara, Leander			☽ 10, 39. n. sichts. ☽ fünf		
9. Br. Darum, o Mensch, kannst du dich nicht entschuldigen ic. Röm. 2, 1-10. Kath. Verkürzung Christi. Matth. 17, 1-9. (1. Thess. 4, 1-7.)							
Sonnt.	28	Der. Leander, Serap., N.			☾ im ♄, ☽ ☽ ☽, ☽ ☽ ☽		
Nach den Bestimmungen der General-Synode vom Jahr 1834 steht es den evangel. prot. Geistlichen frei, ob sie vom ersten Advent 1858 an über die angegebenen Evangelien oder über selbstgewählte Lerte predigen wollen. Die Lerte für die Nachmittagspredigten sind im mer, w ä h r e n d freigegeben.							
Im Glück — da schneit es Freunde,				Leb' nur bequem in den Tag hinein,			
Im Unglück — hagelt's Feinde.				Wird bald dir hart gebettet sein.			



# Februar hat 28 Tage.

Regenbogen am Morgen, des Hirten Sorgen; Regenbogen am Abend, dem Hirten labend. — Wind vom Sinken der Sonn' ist mit Regen verbunden, Wind vom Steigen der Sonn' ist schon Wetter verkündet. — Der Nebel, wenn er steigend sich erhält, brinat Regen, doch klar Wetter, wenn er fällt. — Dicke Abendnebeln hegen öfters für die Nacht den Regen. — Wenn kurz vor Vollmond der Sonn' Aufgang neblig war, wird's Wetter in den nächsten Tagen warm und klar. — Winternebel bringt Thauen bei Ostwinde, bei Westwind treibt er weg das Gelinde. — Des Stinknebels Gewalt macht's Wetter rauh und kalt.



Lehtes Viertel den 5. bewirkt Schneefall.

Neumond den 13. heitert auf.

Erstes Viertel den 21. verursacht Kälte.

Vollmond den 27. wird sichtbar verfinstert und läßt Sonnenschein erwarten.

## Jahrmärkte.

- |                              |                                  |                             |
|------------------------------|----------------------------------|-----------------------------|
| 1. Febringen.                | 9. Klein-Ottach.                 | 22. Lenzkirch.              |
| 2. Dlnhausen.                | 10. Eitenheim.                   | 23. Dehringen.              |
| 3. Aalen.                    | 11. Wöblingen.                   | 24. Detishelm.              |
| 4. Verdingen, bei Maulbronn. | 12. Eigeltingen.                 | 25. Wimpfen, am B.          |
| 5. Dettingen, bei Glatten.   | 13. Kottweil.                    | 26. Gals.                   |
| 6. Freudenstadt.             | 14. Wehr.                        | 27. Geßlingen.              |
| 7. Kofendorf.                | 15. Kellernach.                  | 28. Solothurn.              |
| 8. Nürtingen.                | 16. Annweiler.                   | 29. Bräunlingen.            |
| 9. Steinheim, an d. Murr.    | 17. Wischofsheim, an der Lauber. | 30. Bretten.                |
| 10. Krozingen.               | 18. Erzingen, i. Klgt.           | 31. Bühl.                   |
| 11. Nieshen.                 | 19. Mosbach.                     | 1. Eisingen.                |
| 12. Thiengen, bei Waldshut.  | 20. Neckargemünd.                | 2. Hohenstauffen.           |
| 13. Trübingen.               | 21. Schltingen.                  | 3. Kuppenheim.              |
| 14. Waldshut.                | 22. Zell, i. Wiesst.             | 4. Müllingen.               |
| 15. Haigerloch.              | 23. Wischofsheim, a. Rh.         | 5. Schlösa.                 |
| 16. Thann.                   | 24. Stauffen, Stadt.             | 6. Waldkirch.               |
| 17. Ulm, b. Oberkirch.       | 25. Engen.                       | 7. Weingarten, bei Durlach. |
| 18. Walingen.                | 26. Lörrach.                     |                             |
| 19. Kaiserlautern.           | 27. Engen.                       |                             |
|                              | 28. Haslach, im Kinzigthal.      |                             |
|                              | 29. Basel.                       |                             |

## Besondere Viehmärkte.

- |                               |                                |                               |
|-------------------------------|--------------------------------|-------------------------------|
| 1. Haslach, i. Kitzl.         | 8. Bretten.                    | 16. Haslach.                  |
| 2. Heitersheim, im Breisgau.  | 9. Kandel.                     | 17. Heilbronn.                |
| 3. Pforzheim.                 | 10. Knittlingen.               | 18. Weinheim.                 |
| 4. Vorderweidentsh.           | 11. Langenbrücken.             | 19. Bruchsal.                 |
| 5. Kandel.                    | 12. Mosbach.                   | 20. Grünstadt.                |
| 6. Kirchheim, i. Pfz.         | 13. Mühlheim.                  | 21. Birnmasens.               |
| 7. Kirchheimbolanden.         | 14. Sinshelm.                  | 22. Durrnbach.                |
| 8. Mannheim.                  | 15. Willigheim, i. Pfz.        | 23. Durlach.                  |
| 9. Stodach.                   | 16. Carlörube.                 | 24. Heidesheim, bei Bruchsal. |
| 10. Grünstadt.                | 17. Dürrenz.                   | 25. Vörrach.                  |
| 11. Herrshen.                 | 18. Eichholzheim.              | 26. Neuhausen, b. Pf.         |
| 12. Lichtenau, in der Markgr. | 19. Essingen.                  | 27. Weibrücken.               |
| 13. Durrnbach.                | 20. Freiburg, i. Brsg.         | 28. Eittingen.                |
| 14. Schopshelm.               | 21. Hitzingen.                 | 29. Neckargemünd.             |
| 15. Gimmendingen.             | 22. Königsbach.                | 30. Willigheim, i. Pfz.       |
| 16. Frankenthal.              | 23. Raßstatt.                  | 31. Donaueschingen.           |
| 17. Gröfßen, i. Klgt.         | 24. Schönau, i. Weisenthal.    | 1. Heilberg.                  |
| 18. Rehl, Stadt.              | 25. Sproyngen.                 | 2. Weingarten, bei Durlach.   |
| 19. Schwetmen.                | 26. Mingsolsheim, b. Bruchsal. | 3. Bühl.                      |
| 20. Zweibrücken.              | 27. Willigheim, a. d. L.       | 4. Kürnbach, b. Brt.          |
| 21. Müllheim.                 | 28. Orersbach.                 | 5. Mosbach.                   |
|                               |                                | 6. Oberkirch.                 |

## Feld- und Gartenbau.

Februar ist der kürzeste Monat, giebt aber doch viel zu thun! Schau abermals nach den Futtervorräthen, denn die Regel sagt, bis Lichtmess darf erst die Hälfte verfüttert sein. Untersuche die Kartoffel- und Rübenmieten, sind sie zu warm und Würmer darin, so seze sie eilig um. — Beschneide den Hag und fülle seine Lücken aus. Seze das Dreschen fort, streue Erde zwischen den Düng, ordne an den Geräthen. — Auf Wiesen in Feld und Garten seze die Geschäfte vom Januar fort, halte alle Abzüge rein. Pfuhe Spelz- und Batzenfelder, wenn sie mager stehen. Fehlt es noch an Samen, so esse ihn anzuschaffen. Prüfe in feuchten Lappchen, ob er keimt. Nichte Mißbeete und Tabakskutschen. — Puze die Bäume fleißig aus, entferne dürre Aeste, kürze die Krone der im Herbst gesehten ein, damit der Stamm stark wird, binde sie jetzt erst an den Pfählen fest. Schneide Propf- und Dultresser. Zuweilen kann man schon Kressen, Lattig, Monatrettig, Früh-erbsen und Petersilien säen. — Weinberg und Keller. Bei kaltem Wetter laß Dünger tragen, schneide bei gelindem Wetter Ende Monats Neben, rotte neue Weinberge. Lasse den Wein von der Hefe ab, doch so, das kein Trub mitgeht. — Wienstand. Schnee und Mäuse halte von den Stöcken ab, gönne ihnen Ruhe, doch auch etwas Futter. Laß sie nicht erkälten, forge aber für frische Luft. Beim Sonnenschein verhüte das Fliegen. Kaufe neue Stöcke.

Doch nein! es ist nicht alles Traumgebilde,  
Was Menschenkraft zur starken That bewegt,  
Nicht alles Trug, was Menschennehr nicht stülte,  
Nicht alles Schaum, was sich im Herzen regt!  
Steht auch das Ziel nicht in der Erde Grenzen,  
Um Sternenzelte siehst du's strahlend glänzen,  
Und durch der Erde wechselnde Gestalten  
Zieht höhern Geistes unvergänglich Walten.

Hinauf, hinauf, zieh'n dieses Lebens Pfade,  
Wo keine Täuschung mehr das Auge trübt.  
Dort blüh'n der Wahrheit selbige Gestade,  
Dort grünt der Baum, der Kraft des Lebens gibt,  
Nur wer im Rauschen flucht'ger Erdensunden  
Das Lösungswort der höhern Welt gefunden,  
Dem grünt schon in der Dämm'ung ir'dischen Strebens  
Der Baum der Wahrheit und des bessern Lebens.

## Sprüche.

Es ist besser, mit Vernunft unglücklich, als ohne Vernunft glücklich zu sein.  
Je geschickter wir eine Last tragen, desto leichter wird sie.  
Man kann Alles, was man will, sobald man nicht mehr will, als man kann.



III. Monat.	Katholischer und Evangelischer <b>M ä r z.</b>	Planeten - Lauf. Witterung n. d. 100jäh. Kal.	Anmerkungen.
Mont.	1 Albinus, Donatus	♀ wird Abendstern	Wenn es im März don- nert, so soll's ein frucht- bar Jahr bedeuten. Den Märzmonat wünscht der Landmann trocken, aber nicht zu warm. Trockener März füllt die Keller. Märzenstaub bringt Gras und Laub. Wenn der März naß und der April trocken ist, so gerät das Futter nicht. März- zenschnee schadet der Frucht und dem Wein- stock. Wenn die wilden Kranke bald kommen, so wird es bald Sommer. So viel Nebel im März, so viel Wetter im Som- mer; so viel Thau im März, so viel Reis im Pfingsten und Nebel im Augustmonat. Märzenwinde, April- lenregen, Verheissen im Mai großen Regen. Maria bläst's Licht aus, Michel steck's wieder an. Kinder im März ge- boren. Soll ich dir dieses Zei- chen deuten, So sei be- herzt, nicht zänktlich mit den Leuten. Geirath' ein frommes Weib aus dieser Welt, Sei selber fromm, so mehret sich Gut und Geld, Trau nie des Glücks veränderlichen Blick; Und suchest du der Herrn und Knechte Gunft, So lerne früh die Kunst, Dich in die Zeit zu schicken. Sonnenaufgang d. 7. um 6 u. 33 M. 14. " 6 " 19 " 21. " 6 " 4 " 28. " 5 " 49 "
Dienst.	2 Simplicius, Cradde, B.	♃ * ☉, ☾ Aufg. 9 u. 5 m. n.	
Mittw.	3 Annigunda	☾ Aufgang 10 u. 18 m. n.	
Donn.	4 Adrian, Kasimir	♀ in ☾, ☾ ♃ schön	
Freitag	5 Friedrich, Eusebius	♂ Δ ♃, ♂ ♃ ♂ sonnig	
Samst.	6 Fridolinus	♃ * ☉, ☾ ♂, ☾ ♂	
10. Pr. So seib nun Gottes Nachfolger ic. Ephes. 5, 1-9. Kath. Jesus treibt Teufel aus. Luf. 11, 14-28. (Ephes. 5, 1-9.)			
Sonnt.	7 Cöcilie Perpetua, Felicitas	☾ 6,45.n., ☾ in Erdferne	
Mont.	8 Philemon, Johann de Deo	☾ ☾, ♂ Aufg. 11 u. 50 n.	
Dienst.	9 40 Ritter, Franziska	bewölft	
Mittw.	10 Alexander, 40 Märtyrer	♀ Δ ♃, ♀ * ☉, ☾ ♂ ♃	
Donn.	11 Sophron., Cyrill., Rosina	♃ Unterg. 10 u. 45 m. n.	
Freitag	12 Gregorius, Friederike	♀ * ♃, ♀ Δ ♂ reg-	
Samst.	13 Desiderius, Euph., Ernst	♃ Δ ☉, ☉ * ☉ nerisch	
11. Pr. Ich weiß, daß in mir, das ist, in meinem Fleische ic. Röm. 7, 18-25. Kath. Jesus speist 5000 Mann. Joh. 6, 1-15. (Gal. 4, 22-31.)			
Sonnt.	14 Cät. Zacharias, Mathildis	☾ ♂ ♀, (finsterniß, ☾ ♂ ♀	
Mont.	15 Math., Longin, Christoph	☾ 0,47.n.i. ☾, sichtbar	
Dienst.	16 Heribert, Henriette	♀ in ♃ feucht	
Mittw.	17 Gertrud, Patricius	♂ Δ ☉, ☾ Unterg. 9 u. n.	
Donn.	18 Gabriel, Anselm	[d. 19.: ☾ ♂ ♃ u. ☉]	
Freitag	19 Joseph Nährv. Kath. Feiert.	☾ in Erdn. (gl. Früh. Anf.	
Samst.	20 Emanuel, Joach., Hubert	☉ in ♃ 10 u. n., ♃ u. Nacht.	
12. Pr. Confirmationstag. Kath. Juden wollen Jesum steinigen. Joh. 8, 46-59. (Ebr. 9, 11-15.)			
Sonnt.	21 C Judica Benedict	♀ Δ ♂, ☾ Unterg. 1 1/4 u. v.	
Mont.	22 Claudius, Lea, Nicol.	☾ 8,16.v., ☾ in ♃	
Dienst.	23 Serapion, Viktor C.	♃ dirig, ☾ ♂ ♃ naß	
Mittw.	24 Pigen., 7 Schmerz. Mar.	Abw. ☉. Neq. 1 0 21 nördl.	
Donn.	25 Mariä Verkünd. Kath. Feiert.	♀ ♂ ☉ regen	
Freitag	26 Israel, Ludg. Cas. Jman.	♃ Unterg. 3 u. 15 m. v.	
Samst.	27 Ruprecht B.	☾ im ☽ nnstet	
13. Pr. Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein ic. Röm. 8, 31-39. Kath. Christi Eintritt zu Jerusalem. Matth. 21, 1-9. (Pbil. 2, 5-11.)			
Sonnt.	28 C Palmt. Priscus, Günth.	♀ Unterg. 7 u. Om. n.	
Mont.	29 Eustachius, Mechtildis	☉ 0,42.n., ☾ ♂ ♀ trüb	
Dienst.	30 Gidon, Quirinus, B.	☾ ♂ ♀, ☾ Aufg. 8 u. n.	
Mittw.	31 Balbina, Cornel., Rom.	☾ Aufg. 9 1/4 u. n. naß	
Wird etwas in der Gilt, Was Euch verdrisset gesprochen,		So laßt es ungerochen. Ein Wort ist ja kein Pfell.	



# März hat 31 Tage.

Viel und lange Schnee: viel Heu, aber mager Korn und dicke Spreu. — Viel Schnee, den uns der Lens entfernte, läßt zurück uns reiche Endre. — Bleibt der Winter zu fern, nachwinter er aern. — Je drei Tage Sonn' und einen Tag Regen, gleicht aus in Niedrungs und Höhe den Segen. — Mag der Rauch nicht aus dem Schornstein wallen, dann will der Regen aus den Wolken fallen. — Baumblüthen, die im Herbst kommen, haben künftigen Sommer die Frucht genommen. — Stellen Blätter an den Eichen schon vor Mai sich ein, gedeiht im Lande Korn und Wein. — Verblüthen nur die Kircken aut, auch Roggen im Blüh'n dann was Rechtes thut.



Letztes Viertel den 7. trübt die Luft.

Neumond den 15. verursacht eine sichtbare Sonnenfinsterniß, welcher Schnee oder Regen folgt.

Erstes Viertel den 22. unterhält nasses Wetter.

Vollmond den 29. ist meist noch bewölkt.

## Zahrmärkte.

- |                                   |                            |                               |
|-----------------------------------|----------------------------|-------------------------------|
| 1. Radenburg, (vgl. Gespinnselm.) | 10. Adolphshell.           | 18. Zweibrüden.               |
| 2. Pfullendorf.                   | 11. Wetzlar, im Kitzthal.  | 19. Hornberg.                 |
| 3. Schriesheim.                   | 12. Mühlburg.              | 20. Müdaun.                   |
| 4. Gengen.                        | 13. Sulz, a. Neck.         | 21. Kranzthal.                |
| 5. Pflaßgrafenweiler.             | 14. Rastatt.               | 22. Appenweiler.              |
| 6. Sietz, b. Bretz.               | 15. Gschloßheim.           | 23. Altenstaig.               |
| 7. Bellheim.                      | 16. Kandel.                | 24. Badnang.                  |
| 8. Eppingen.                      | 17. Kappelberg.            | 25. Bergzabern.               |
| 9. Kappelberg.                    | 18. Markdorf, am Bodensee. | 26. Güglingen.                |
| 10. Langenfeld.                   | 19. Neustadt, im Schwarzw. | 27. Kirchheim, u. Eck.        |
|                                   | 20. Renschen.              | 28. Kitzingen.                |
|                                   | 21. Schramberg.            | 29. Dierdorf.                 |
|                                   | 22. Löhningen.             | 30. Oberlenningen.            |
|                                   | 23. Tübingen.              | 31. St. Georgen, b. Tübingen. |
|                                   | 24. Weinsberg.             |                               |
|                                   | 25. Weinsberg.             |                               |
|                                   | 26. Weinsberg.             |                               |
|                                   | 27. Weinsberg.             |                               |
|                                   | 28. Weinsberg.             |                               |
|                                   | 29. Weinsberg.             |                               |
|                                   | 30. Weinsberg.             |                               |
|                                   | 31. Weinsberg.             |                               |

- |                  |                       |                      |
|------------------|-----------------------|----------------------|
| 4. Gimmendingen. | 10. Gondelsheim.      | 17. Dauternbach.     |
| 5. Mühlheim.     | 11. Badnang, i. Brög. | 18. Künzlingen.      |
| 6. Bretten.      | 12. Gschloßheim.      | 19. Langensteinbach. |
| 7. Karlsruhe.    | 13. Maulbronn.        | 20. Lörach.          |
| 8. Rastatt.      | 14. Stillingen.       | 21. Rastatt.         |
| 9. Eberbach.     | 15. Gschloßheim.      | 22. Durlach.         |
| 10. Weinsberg.   | 16. Weinsberg.        | 23. Albern.          |
|                  | 17. Weinsberg.        | 24. Weinsberg.       |
|                  | 18. Weinsberg.        | 25. Weinsberg.       |
|                  | 19. Weinsberg.        | 26. Weinsberg.       |
|                  | 20. Weinsberg.        | 27. Weinsberg.       |
|                  | 21. Weinsberg.        | 28. Weinsberg.       |
|                  | 22. Weinsberg.        | 29. Weinsberg.       |
|                  | 23. Weinsberg.        | 30. Weinsberg.       |
|                  | 24. Weinsberg.        | 31. Weinsberg.       |

## Feld- und Gartenbau.

Fahre in den Geschäften vom Februar fort. Stich die Frucht fleißig um! — Auf diesen halte guten Abzug, reitliche die Wassergräben, wässere wenig. — März a b bringt Gras und Laub! — breite Compost- und Erdbäusen aus, dünge mit Asche. Ebne die Maulwurfsbausen, fange jetzt die Maulwürfe, ehe sie Junge werfen. — Garten und Feld. Schore und pflüge das Tabaksfeld bei trockenem Boden, bearbeite den Reppes, egge bei gutem Wetter das Leinsfeld recht klar („müde Egge, schöner Flaß.“) Ins Fruchtsfeld säe deutschen und ewigen Klee; gipse die alten Kleefelder. — Quelle Dickrüben- und Möhrensamens, säe ihn im Garten, ebenso die Erdkohlraben. Säe Tabaksamen in gedeckter Kutsche. Säe Sommerwägen, Hafer, Gelbrüben, Erbse, Biken und Linsen. Säe im Garten Salat, Bienerrettig, Spinat, Mangold, Rothrüben, Wirsing, Weißtraut, Kohlraben, Schwarzwurzeln, Schnittkohl, Zwiebeln und Cichorien. Verseze Schnittlauch, ewige Zwiebeln und anderes, häckle Erdbeeren und Kopfsalat. Verseze Bäume. Nimm den fernnd oculirten Bäumen den Verband ab. Stelle den Raupennestern nach. — Weinberg und Keller. Bei trockenem Wetter dünge und hake, schneide Neben, verlege alte Stöcke, setze in den Nottragern neu angelegter Neben, stecke Pfähle. Fülle alte Weine auf. Ist die Bitterung sehr warm und schon seit sechs Wochen abgelassen, so läßt man jetzt zum zweitenmal ab. — Bienerstand. Füttere fleißig, halte den Bienerstand rein, öffne, damit sich die Stöcke reinigen. Verhüte Räuberereien und zu frühes Ausfliegen.

## Besondere Viehmärkte.

- |                              |                      |                  |
|------------------------------|----------------------|------------------|
| 1. Haslach, i. Kitzth.       | 2. Kandel.           | 3. Stodach.      |
| 4. Hettersheim, im Breisgau. | 5. Kitzheim, im Pf.  | 6. Wörslingen.   |
| 7. Pforzheim.                | 8. Kitzheimbolanden. | 9. Grünstadt.    |
| 10. Schönau, b. Hett.        | 11. Radenburg.       | 12. Herrheim.    |
| 13. Vorderweidenth.          | 14. Mannheim.        | 15. Dauternbach. |
|                              | 16. Schriesheim.     | 17. Schriesheim. |
|                              | 18. Schriesheim.     | 19. Schriesheim. |
|                              | 20. Schriesheim.     | 21. Schriesheim. |
|                              | 22. Schriesheim.     | 23. Schriesheim. |
|                              | 24. Schriesheim.     | 25. Schriesheim. |
|                              | 26. Schriesheim.     | 27. Schriesheim. |
|                              | 28. Schriesheim.     | 29. Schriesheim. |
|                              | 30. Schriesheim.     | 31. Schriesheim. |







# April hat 30 Tage.

Halten Vieh und Weid' ihr Wivfellaub lange, ist zeit'ger Winter und gut Frühjahr im Gange. — Viel Buchnüsse und Eicheln, dann wird euch der Winter nicht schmeicheln. — Im schönen Herbst und gelinden Winter glaubt, werden die Bäume schon im September entlaubt; doch bleibt das Laub bis zum November hinein, wird strenger Winter kein kurzer sein. — Wenn am Schlehborn vor Mai schon Blüthe hängt, schon Reife der Roggen vor Jafabri empfängt. — Um Heu und Korn wird schlimmer es seh'n, je später wir Blüthen am Schlehborn seh'n. — Viel Hopfen, viel Korn, viel Speis' und Trank, und Gott dem Herrn verdoppelten Dank!



Letztes Viertel den 6. meist sonnige Tage.

Neumond den 13. angenehme Frühlingszeit.

Erstes Viertel den 20. ändert das Wetter.

Vollmond d. 28. bringt Regenschauer.

## Jahrmärkte.

- |                                  |                                       |                              |
|----------------------------------|---------------------------------------|------------------------------|
| 4. Herrheim.                     | 6. Wiesloch.                          | 23. Königshofen.             |
| 5. Derbingen, bei Maulbronn. †   | 8. Zell, a. Hamb. †                   | Langenkandel.                |
| Dornstetten, bei Freudenstadt. † | 8. Birkendorf, im Schwarzw. †         | Obertrüdingen.               |
| Kirchheim, a. N. †               | 11. Böllingen. †                      | St. Jörgen.                  |
| Langenau.                        | 11. Nördlingen, (Messe.)              | Weyl.                        |
| Merlingen.                       | 12. Bischofsk. a. Red. Kiedlingen.    | 25. Etenkofen.               |
| Mutterstadt.                     | Schönau, i. Wst. Thann.               | Klingenmünster.              |
| Dehringen.                       | Thingen, bei Baldshat. †              | Leipzig, Messe.              |
| 6. Ahern.                        | Wels, die Stadt. †                    | Scheibhardt.                 |
| Wahligen.                        | 13. Herrenalb, Kloster.               | Schweigen.                   |
| Beilstein. †                     | Hiltebach, b. Sch. Stettfeld, b. Brf. | Wahenheim.                   |
| Blöchingen.                      | 19. Konstanz, Messe.                  | 26. Willighelm, bei Mosbach. |
| Dettingen, u. L.                 | Gechingen.                            | Bischofsheim, an der Tauber. |
| Elmendingen.                     | 20. Reichenbach, Kloster.             | Gbach. †                     |
| Erlingen, im Kleggau. †          | 21. Gengenbach. †                     | Freiburg i. Brsg. (Messe.)   |
| Gros-Laufensburg. †              | 22. Bernack, i. Schw. †               | Nastatt.                     |
| Herbolzheim.                     | Neuenburg, am Rhein. †                | Säckingen. †                 |
| Hörden, bei Gernsbach. †         | Stocach.                              | Stühlingen. †                |
| Hüfingen. †                      | 23. Böttwar.                          | 27. Kenzingen. †             |
| Kehl, Stadt. †                   | Donausching. †                        | Döfenburg.                   |
| Leuzkirch.                       | Grafenhausen, i. Schwarzw. †          | Philippsburg.                |
| Mosbach.                         | Gundelsheim.                          | Waihingen, a. b. Enz. †      |
| Offnadingen.                     | Kochedorf. †                          | 28. Bretten.                 |
| Oppenau.                         |                                       | 29. Dürenm. †                |
| Seelbach.                        |                                       | Oberkirch.                   |
| Solothurn.                       |                                       | Thengen, Stadt. †            |
| Willingen. †                     |                                       | 30. Steln, am Rhein.         |
| Wallbürn.                        |                                       |                              |

## Besondere Viehmärkte.

- |                            |                    |                        |
|----------------------------|--------------------|------------------------|
| 1. Emmendingen.            | 6. Kirchheimbolnd. | 12. Bretten.           |
| Franckenthal.              | Mannheim.          | Kandern.               |
| Griffeser, i. Klgg.        | Pforzheim.         | 13. Carlsruhe.         |
| Zweibrücken.               | Stocach.           | Gdesheim.              |
| 2. Müllheim.               | 7. Grünstadt.      | Neustadt, i. Schw.     |
| 5. Heitersheim, im Brctsg. | Herrheim.          | Mühlheim.              |
| Borderweibentz.            | Quirnbad.          | 14. Willighelm, i. Pf. |
| 6. Gernsbach.              | Radolpzhell.       | Külshelm.              |
| Haslach, i. Kzgtz.         | Schopshelm.        | 15. Lörrach.           |
| Kandel.                    | 8. Ellingen.       | Zweibrücken.           |
| Kirchheim, i. Pfz.         | Hitzingen.         | 19. Ellingen.          |
|                            | Schönau, i. Wst.   | Wahenheim.             |

- |                |                          |                        |
|----------------|--------------------------|------------------------|
| 20. Hasloch.   | 21. Durrnbach.           | 27. Weinsheim.         |
| Langenbrücken. | 26. Durlach.             | 28. Willighelm, i. Pf. |
| 21. Bruchsal.  | St. Märgen.              | Leidelsberg.           |
| Ettenheim.     | 27. Bischofsk., a. d. L. | 29. Freiburg, i. Brg.  |
| Grünstadt.     | Redargemün.              |                        |
| Pirmasens.     | Nastatt.                 |                        |

## Feld- und Gartenbau.

Rüste öfter den Fruchtweiser und stich die Frucht fleißig um, da der Kornwurm jetzt gefährlich wrd. — Auf den Wiesen wässere nur bei Nacht und wenn das Wasser wärmer ist, als die Luft. Trübwasser lasse nur auf moorige und Sumpfwiesen. Berebne die Maulwurfshäusen. — Auf dem Feld beende die Hafer- und Gerstenfaat. Mähe die Acker für Kartoffeln, Hanf und Tabak recht sorgfältig. Dünge das Tabakfeld. Egge die Luzernfelder scharf ab. — In der ersten Hälfte des Monats, wenn es nicht schon im März geschehen konnte, säe Tabak in die Kuischen oder Beete, gieße die Tabakskuischen fleißig, pfühle sie und gieße darauf ab, jäte sie fleißig und überwirf sie mit feiner Composterde, damit die Pflänzchen nicht bloßliegen. Sae Klee, Luzerne und Gesper unter Hafer und Gerste, gütze die Kleeäcker bei trübem, windstillen Wetter. Quelle Riesenmöhrensamens. Sae Bäden, Linsen, Erbsen, Ackerbohnen, Riesenmöhren, Frührüben und Gelbrüben in Reihen, kein zu Samen dünn, zum Gespinnt sehr dicht und dreiwürfig. Möhren auch zwischen Nepps und Winterfrucht. — Stede Kartoffeln, Zuderrüben, lege Bohnen, Weischofen. Sae Ende Monats Hanf. — Samenpflanzen von Möhren, Runkelrüben ic. nimm bei gelindem Wetter aus dem Keller oder Mithen und setze sie in's Land. — Pfltre (verstopfe) Tabak. Pfltrie Pflanzen decke bei kühlem Wetter mit Stroh. Lege Spargelbeete an. Verseze starke Kraut-, Salat- und Kohlstrappflanzen. Gieße Kern- und Steinschulensbeete. Beginne mit Pflropsen und Copulstren. Beschnide und hake die Hopfen. Im Weinberg schneide Neben, stecke Pfähle, lege Blinbreben ein, fahre fort in jungen Weinberganlagen. Verlege alte Neben. Reinige die Bienenstöcke und füttere die Bienen, denen es an Nahrung fehlt.

Wenn es von der letzten Erdenstation heißt: Vorwärts! Marsch über den letzten großen Graben! so ist es nicht gerade der geringste Trost, daß man wie jener Marschall Strozzi sagen muß: „Ich werde jedenfalls da sein, wo die sind, die seit 6000 Jahren starben.“

Glücklich ist nicht der, welcher hat, was er wünscht, sondern derjenige, welcher nicht wünscht, was er nicht hat.



V. Monat.	Katholischer und Evangelischer <i>M a i.</i>	Planeten - Lauf. Witterung u. d. 100jähr. Kal.	Anmerkungen.
Samst.	1 Philipp Jakob, Walburga	♄ i. ♄., ♀ rett., ♀ * ♄	Abendthau und kühl im Mai, Bringet Wein und vieles Heu.
18. Pr. Niemand sage, wenn er versucht wird ic. Iak. 1, 13-21. Kath. Vom Christi Hingang. Joh. 16, 5-14. (Iak. 1, 17-21.)			
Sonnt.	2 <i>Cont.</i> Athanasius, S.	♄ ♄ ♄, ♄ ♄ ♄	Pantrags und Urbantag ohne Regen, Dann folgt ein großer Wettsiegen.
Mont.	3 † Erfindung	♄ ♄ ♄, ♄ ♄ ♄	Der Mai kühl, Drachmonat naß, Füllt den Bauern Fruchtböden und Faß.
Dienst.	4 Monica, Florian	♄ ♄ ♄	Ein kühler Mai, Bringt gut Geshret.
Mittw.	5 Gotthard, Pius V. Pappst	♄ ♄ ♄	Vor Nachtfrost bist du sicher nicht,
Donn.	6 Johann v. d. Pf., Dieterich	♄ 7, 15. v., ♀ in ♄	Bis daß herlein Servatius bricht.
Freitag	7 Cyriacus, Gottfried	♄ Unterg. 8 u. 7 m. n.	Sie Reittig im wässertgen Zeichen des wachsenden Mondes.
Samst.	8 Mich. Ersch., Stanislaus	♄ in ♄, ♄ Δ ♄	Wenn es am ersten Mai kalt ist, oder ein Reif fällt, so gerathet die Frucht nicht.
19. Pr. Seid Thäter des Worts, und nicht Hörer allein ic. Iak. 1, 22-27. Kath. Vom Gebet. Joh. 16, 23-30. (Iak. 1, 22-27.)			
Sonnt.	9 <i>Cont.</i> Beatus, Hiob, G.	♄ Unterg. 0 u. 10 m. v.	Matthäerjahr, ein gutes Jahr.
Mont.	10 Gordian, Anton	♄ ♄ ♄	Kinder in <del>♄</del> geboren.
Dienst.	11 Ericus, Luise, Mansuet. B.	♄ ♄ ♄	Geboren in dem Zeichen der Zwillinge, Kannst du verrichten viele schöne Dinge; Hab' Lust zur Weisheit und Geschicklichkeit, Studire wohl in deiner Jugendzeit; Sei fröhlich allezeit und auch kurzweilig; Mische dich in fremde Händel nicht vorreilig; Nimmst du viel ein, so geh auch aus geschwind, Und drehe nicht den Mantel nach dem Wind.
Mittw.	12 Pancratius	♄ ♄ ♄	
Donn.	13 <i>Christi Himmelf.</i> Servat., G.	♄ 8, 22. v., ♄ ♄ ♄ u. ♄	
Freitag	14 Epiphan., Bonif., Christ.	♄ i. Erdn., ♄ ♄ ♄ (♄ ♄ ♄)	
Samst.	15 Sophia, Torquatus B.	♄ Unterg. 10 u. 57 m. n.	
20. Pr. Wir ermahnen euch aber, liebe Brüder ic. 1. Thess. 5, 14-24. Kath. Wenn der Tröster kommt. Joh. 15, 26. 27. u. 16, 1-4. (1. Petri 4, 7-11.)			
Sonnt.	16 <i>Cont.</i> Peregrin., J. v. N.	♄ ♄ ♄, ♄ ♄ ♄	
Mont.	17 Torquatus, Ubalduß B.	♄ * ♄, ♄ ♄ ♄	
Dienst.	18 Christhona, Benaat, Fel.	♄ Unterg. 9 u. 20 m. n.	
Mittw.	19 Potentiana, Cöl., Prud.	♄ 10, 54 n., * ♄	
Donn.	20 Christian, Athanasius B.	♄ u. ♄	
Freitag	21 Constantin, Prudens	♄ in ♄, ♄ u. ♄	
Samst.	22 Helene, Julie, J.	♄ Abweich. ♄ 20° 23' nördl.	
21. Pr. Von den geistlich en Gaben will ich euch ic. 1. Kor. 12, 1-11. Kath. Wer mich liebt ic. Joh. 14, 23-31. (Apg. 2, 1-11.)			
Sonnt.	23 <i>Cont.</i> Desiderius B.	♄ ♄ ♄	heiter
Mont.	24 <i>Cont.</i> Johanna, Esther	♄ Unterg. 3 u. 45 m. v.	
Dienst.	25 Urbanus, Gregor VII.	♄ drig.	sonnen-
Mittw.	26 <i>Cont.</i> Nemigius, Beda, M.	♄ ♄ ♄, ♄ ♄ ♄	schein
Donn.	27 Entropius, Luc., Magn.	♄ 6, 39. n., ♄ ♄ ♄ u. ♄	
Freitag	28 Wilhelm, German B.	♄ in ♄, ♄ ♄ ♄	
Samst.	29 Maximilian, Theodostia	♄, ♄ in Erdferne, ♄ ♄ ♄	
22. Pr. O welch eine Tiefe des Reichthums ic. Römer 11, 33-36. Kath. Splittter und Balken. Luf. 6, 36-42. (1. Joh. 4, 8-21.)			
Sonnt.	30 <i>Cont.</i> Wigand, Fel.	♄ ♄ ♄, ♄ ♄ ♄	warm
Mont.	31 Crescentia, Petronella	♄ ♄ ♄, ♄ ♄ ♄	

Sonnenaufgang	
b. 2. um 4 u. 41 M.	
9. 4 30	
16. 4 21	
23. 4 12	
30. 4 5	
Sonnenuntergang	
b. 2. um 7 u. 13 M.	
9. 7 23	
16. 7 33	
23. 7 42	
30. 7 50	
Tageslänge	
den 2. 14 St. 32 M.	
9. 14 53	
16. 15 12	
23. 15 30	
30. 15 45	



# Ma hat 31 Tage.

Lassen die Fische sich hören mit Knarren, wirst du nicht lang auf Regen harrren. — Wenn der Frostdach im Berg tief im Wasser war, auf trocknen Sommer deutet das; liegt er flach nur oder am Ufer gar, dann wird der Sommer besonders naß. — Wenn Johanneswürmchen schön leuchten und alängen, kommt Wetter zur Lust und im Freien zu Längen; verbirgt sich das Thierchen bis Johanni nicht weiter, wird's Wetter einweiten nicht warm und nicht heiter. — Wenn Spinnen fleißig weben im Freien, läßt sich dauern, schön Wetter provh sein; weben sie nicht, wird's Wetter sich wenden, geschieht's bei Regen, wird bald er enden.



Letztes Viertel den 6. erzeugt Wind mit Gewölk.

Neumond den 13. ist noch nicht beständig.

Erstes Viertel den 19. bringt angenehme Frühlingstage.

Vollmond den 27. bewirkt Sonnenschein und Wärme.

## Jahrmärkte.

- |                        |                            |                       |
|------------------------|----------------------------|-----------------------|
| 1. Aalen.              | 9. Kirchheim, i. Pf.       | 18. Thingen, bei      |
| Auen, a. d. Teck.      | Kirchheimboland.           | Waldshut. †           |
| Blumberg.              | den.                       | 19. Heubach.          |
| Ettenheimmünster.      | Münchweiler, in Pfalz.     | Radolphzell.          |
| Freudenstadt. †        | Wiggartswiesen.            | Wolfsach, i. Kth. †   |
| Giengen.               | 10. Weningheim.            | 24. Alpirsbach. †     |
| Heidenheim.            | Wühl.                      | Dürkheim.             |
| Heilbronn, Messe       | Haigerloch.                | Eggeltingen.          |
| Hohenbachlach.         | Offenburg.                 | Germerstheim.         |
| Kirchberg.             | St. Blasien im Schwarzw. † | Kehl, Stadt.          |
| Löffingen. †           | Schramberg. †              | Laichingen.           |
| Mannheim, Messe        | Thann.                     | Langenau.             |
| Marbach. †             | Tiefenbronn. †             | Leinstetten.          |
| Oberndorf, a. Rh. †    | 11. Galw.                  | Dehringen.            |
| Schenkensell.          | Eichstetten. †             | 25. Achern.           |
| Willingen. †           | Friedrichshof. †           | Altheim.              |
| Waldkirch.             | Külsheim.                  | Wacknang. †           |
| Zwenhausen.            | Kürnbach, b. Brt.          | Wablingen.            |
| 2. Hasloch.            | Pirmasens.                 | Bischofsch., a. d. T. |
| Kandau.                | Strümpfelbrunn.            | Dautenzell.           |
| 3. Bionndorf. †        | Weinheim.                  | Groß-Laufenburg. †    |
| Buchen.                | Zweibrücken.               | Gutenberg.            |
| Fehringen.             | 12. Eppingen.              | Herbolzheim.          |
| Haslach, i. Kth. †     | Furtwangen. †              | Hüfingen. †           |
| Inneringen.            | 13. Speyer.                | Kadelburg.            |
| Pfullendorf. †         | Böhrenbach. †              | Knittlingen. †        |
| Siegelsbach.           | 16. Grombach.              | Menzingen, bei        |
| Triberg.               | Kaiserslautern.            | Wretten.              |
| 4. Erzingen.           | Kandel.                    | Mößkirch.             |
| Redargerach.           | Mattammer.                 | Neckarelz.            |
| Solothurn.             | 17. Oberbach, a. Neck.     | Neudenau.             |
| Wolfsröweiler.         | Gernsbach.                 | Nußloch.              |
| Zell, i. Wiesth. †     | Heidelberg, Messe          | Schopshheim.          |
| 5. Rheinfelden.        | Königsbach. †              | Seelbach.             |
| St. Georgen, bei       | Lorch.                     | Solothurn.            |
| Willingen. †           | Neustadt, i. Sch. †        | Staufen, Stadt.       |
| Ueberlingen. †         | Nangendingen.              | Todmoos.              |
| Waldshut. †            | Roitwil.                   | Trochtelzingen.       |
| 6. Engen.              | Walsstadt.                 | Willnaen. †           |
| Hämersheim, a. Neckar. | 18. Emmendingen. †         | Wimfen, a. Bg.        |
| Heidelberg, bei        | Erzingen. †                | Zell, a. Garm. †      |
| Bruchsal. †            | Klosterwald. †             | Zurzach, Messe.       |
| Lichtenau, in der      | Langensteinbach. †         | 26. Vöhrach, i. Kth.  |
| Markgraffsch.          | Lauffen, Dorf.             | Eichtersheim,         |
| Rehr.                  | Müllheim. †                | (H. u. Letnwm.)       |
| 7. Lindau.             | St. Wendel.                | 27. Altenpalsg.       |
|                        |                            | Grosselzingen.        |

- |                        |                 |                   |
|------------------------|-----------------|-------------------|
| 27. Neustadt, b. Vsch. | 28. Basel.      | 28. St. Märgen. † |
| Schaffhausen.          | 31. Aach.       | Schltingen.       |
| Wetzingen, bei         | Markdorf, a. W. | Steinwenden.      |
| Durlach.               | Niedlingen.     | Weil, b. Stadt. † |

## Besondere Viehmärkte.

- |                                |                                      |                                |
|--------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------|
| 3. Pelterstheim, im Dreßg.     | 6. Zweibrücken.                      | 18. Heilbronn.                 |
| Möhringen, (zu gleich Schafm.) | 7. Pichtenau, in der Markgrafschaft. | Grünstadt.                     |
| Pforzheim.                     | 10. Bretten.                         | Pirmasens.                     |
| Schönbau, b. Obb.              | Kandern.                             | Quirnbach.                     |
| Stühlingen.                    | 20. Freiburg, i. Brög.               | Kenzingen.                     |
| 11. Annweiler.                 | Wühl.                                | Lörrach.                       |
| Weil, die Stadt.               | Carlsruhe.                           | Roßweil, am                    |
| 4. Eichholzheim.               | Eckstheim.                           | Kaiserstuhl.                   |
| Kandel.                        | Rosbach.                             | Zweibrücken.                   |
| Kirchheim, i. Pf.              | Külsheim.                            | 24. Eppingen.                  |
| Kirchheimboland                | Stühlingen.                          | 25. Kehl, St. (zugl. Schw. M.) |
| Mannheim.                      | Wernsheim, b. Maulbr.                | 26. Willigheim, i. Pf.         |
| Stodach.                       | 12. Willigheim, i. Pf.               | Bischofsheim, an               |
| 5. Grünstadt.                  | Efingen.                             | d. Tauber.                     |
| Herrheim.                      | Külsheim.                            | Donauschingen.                 |
| Quirnbach.                     | Rastatt.                             | Wetzingen, bei                 |
| Radolphzell.                   | Schönbau, i. Wth.                    | Durlach.                       |
| Schopshheim.                   | 14. Hülzingen.                       | 27. Durlach.                   |
| 6. Emmendingen.                | 17. Etilingen.                       | Oberkirch.                     |
| Frankenthal.                   | Wachenheim.                          | 31. Bruchsal.                  |
| Gernsbach.                     | 18. Hasloch.                         |                                |
| Griffen, i. Rgg.               |                                      |                                |
| Kehl, St., Schw.               |                                      |                                |

## Feld- und Gartenbau.

Speichergeschäfte wie im April, richte Scheuer und Tenne her. — Auf die Wiesen kehre das Wasser nach trocknen, hellen Tagen, aber nur des Nachts. — Garten und Feld. Pflanze noch Tabak, jäte und gieße die Kutschen fleißig, find die Pflänzchen stark genug, so gieße sie, rupfe und versehe sie auf's Feld. Bei trockenem Wetter gieße an die Sechstellen. Gehe auch Kraut, Erdbohnen etc., überlege die Kartoffeläcker. Ueberlege oder walze die Sommerfaat. Säe Welschkorn, Mohr, Buchweizen. Kopfsalat, Erbsen, Endivien, Lauch. Gieße fleißig am Morgen. Halte die Baumschule rein, pflanze in Stamm und Wurde, oculire Stetnobl. Vertilge die Raupe, welche jetzt am Abend dicht zusammenfliehet. Nimm den im vorigen Jahre oculirten Stämmchen den Verband ab. Die den Hopfen Stangen und binde sie auf. — Im Weinberg selge bei trockenem Wetter, brich die unnöthigen Äugen aus. — Im Biene nst and sorge für Reinhaltung und Raum. Die Bienen fangen zu schwärmen an.



VI. Katholischer und Evangelischer		Planeten - Lauf.		Anmerkungen.
Monat.	Juni oder Brachmonat.	Witterung n. d. 100jähr. Kal.		
Dienst.	1 Fortunatus, Nicodemus		♀♂♂, ☾ Aufg. 11, 50 n.	Donners im Juni, so geräth das Getreide. Wie der Goldor blüht, so blühen auch die Weben. Die Junnen, so vor Johanni stoßen, sind die besten, nach Johanni sind sie gar nicht gut. — Wenn der Weinstock im Vollmond blühet, so soll er völlige Beeren bekommen. Am St. Johanni-Abend soll man die Zwiebeln legen. Wie's wittert auf Medard' bustag, So bleib's 6 Wochen lang barnach. Sonnjahr, Bonnjahr Rothjahr, Rothjahr. Wer auf Medardi baut, Der kriegt viel Flach's und Kraut. Vor Johannistag Keine Gerste man loben mag. Masse Pfingsten, sette Weihnachten. Vor Johann's muß man um Regen bitten, nach Johann's kommt er von selbst. Kinder im ge- boren. Hat dir schon bei deiner Entstehung dies Zeichen beleuchtet, so werden dir Wenige gleichen, Wenn du nur Verstand hast, Gedächtniß u. Muth, Aufrichtig zu thun, was der Götze nur thut, Das Laster verabscheu'st, die Tugend nur lieb'st, Und so deinem Glück Besändigkeits giebst. Sonnenaufgang d. 6. um 4 u. 0 M. * 13. * 3 * 58 * * 20. * 3 * 58 * * 27. * 4 * 0 * Sonnenuntergang d. 6. um 7 u. 56 M. * 13. * 8 * 1 * * 20. * 8 * 4 * * 27. * 8 * 5 * Tageslänge den 6. 15 St. 56 M. * 13. 16 * 3 * * 20. 16 * 6 * * 27. 16 * 5 *
Mittw.	2 Erasmus, M. Thilemann		♂ Untergr. 10 u. 54 m. n.	
Donn.	3 Frohnl. Kath. Feteri. Clotildis		♃ ♃ in ☾ warm ☾ 8, 55 m. n. ☾ im ☽	
Freitag	4 Quirinus, Casparius		♄ Aufgang 3 u. 8 m. v.	
Samst.	5 Bonifacius		☿ Aufg. 11, 50 n.	
23. Pr. Gott ist die Liebe ic. 1. Joh. 4, 16-21. Kath. Vom großen Abendmahl. Luk. 14, 16-24. (1. Joh. 3, 13-18.)				
Sonnt.	6 S1. Norbertus, Weibert		♂ * ☽ (Ausweich. v. ☾)	
Mont.	7 Robert, Sebastian		☿ als Merkur. in größter sonnig	
Dienst.	8 Medardus		♂ ♁ ♀ gewitter-	
Mittw.	9 Columbus, Prim. Fel.		☿ ♀ ♀ u. ♀ luft	
Donn.	10 Onofrion, Marg. Natal.		☿ ♀ ♀ u. ♀ 3, 21 n., ☾ in Erdnähe.	
Freitag	11 Barnabas		☿ ♀ Untergr. 10 u. n.	
Samst.	12 Basildes, Johann Jac.		☿ ♀ Untergr. 10 u. n.	
24. Pr. Verwundert euch nicht, meine Brüder ic. 1. Joh. 3, 13-22. Kath. Vom verlorenen Schaf. Luk. 15, 1-10. (1. Petri 5, 6-11.)				
Sonnt.	13 S2. Anton v. Pad., Lob.		☿ ♀, ☾ Utg. 10, 23 n.	
Mont.	14 Rufinus, Eliseus, Basil.		☿ ♀, ♀ * ♀, ♀ ♀ ☽	
Dienst.	15 Vitus, Modestus		☿ in ☾ ☾ Utg. 11 1/4 u. n.	
Mittw.	16 Justina, Ludg. Fr.		☿ Untergr. 1 u. 45 m. v.	
Donn.	17 Hortensia, Botolf, Rainer		☾ im ☽, ♀ ♀ ♀ ge-	
Freitag	18 Marcellus, Arnolf		☾ 8, 49 v. witterhaft	
Samst.	19 Gerhard, Gervas., Pr. Jul.		☾ Abw. d. ☽ 23° 26 1/2' nbl.	
25. Pr. Haltet fest an der Demuth ic. 1. Petri 5, 5-11. Kath. Von Petri Fischzug. Luk. 5, 1-11. (Röm. 8, 18-23.)				
Sonnt.	20 S3. Sylvester Pr.		☿ in ☾, ♀ ♀ ♀ nach	
Mont.	21 Albanus, Moxsius		☾ in ☾ 7 u. n., hgt. Tag,	
Dienst.	22 Justinus, Basilius ✓		☿ ♀, h. ☾ (Comm. u.)	
Mittw.	23 Edeltrud, Agrippina		♂ dirig donner	
Donn.	24 Johann Täufer		♀ * ♀, ☾ ♀ ♀ u. ♀	
Freitag	25 Eberhard, Culog., Prosp.		☾ in Erdf. schwül	
Samst.	26 Joh. Paul, Jeremias		☾ 9, 48 v. ☾ Aufg. 8, 50 n.	
26. Pr. Einen andern Grund ic. 1. Kor. 3, 11. Ober Gal. 5, 13. Ober Psll. 1, 27. Kath. Pharisaer Gerechtigkeit. Matth. 5, 20-24. (1. Petri 3, 8-15.)				
Sonnt.	27 S4. Reformatt. 7 Schläfer		♀ Aufg. 2 u. 15 m. v.	
Mont.	28 Benjamin, Leo II. P.		☾ ♀, ☾ Aufg. 9, 53 n.	
Dienst.	29 Petrus Paulus Kath. Feteri.		☾ ♀, ☾ Utg. 9 1/4 u. n.	
Mittw.	30 Pauli Gedächtniß		☾ Aufg. 10 u. 33 m. n.	
Wer vom leichtsten Wort beleidigt wird, Man redet heutzutage viel und weiß wenig, schreibe sich in's Gedächtniß: Man dünkt sich viel und ist wenig, Schwache Magen Man verthut viel und hat wenig, Können nichts vertragen.				



# Juní hat 30 Tage.

Eine Ekster allein, ist schlechten Wetters Zeichen, doch steigt das Eksternpaar, wird schlechtes Wetter weichen. — Singt die Grasmüch, eh' treiben die Reben, will Gott ein gutes Jahr uns geben. — Steigt die Lerche hoch, singt lange hoch oben, hab' bald ihr das lieblichste Wetter zu loben. — Der Mittag des Freitags prägt oft uns ein, wie künftigen Sonntag das Wetter wird sein. — Im Juni wird des Nordwinds Horn noch nichts verderben an dem Korn. — Steht der Juni mild sich ein, wird mild auch der Dezember sein. — Juni trocken mehr als naß, bringt gut Maß dem Wütherfaß. — Hat Medardus an die gen Behagen, will er ihn auch in die Erndte jagen.



Letztes Viertel d'n 4. bewirkt fruchtbare Witterung.

Neumond den 11. erzeugt Gewitterwolken.

Erstes Viertel den 18. kann Gewitter und Regen bringen.

Vollmond d. 26. wechselt mit Regen u. Sonnenschein.

## Jahrmärkte.

- |                            |                       |                      |
|----------------------------|-----------------------|----------------------|
| 1. Bruchsal.               | 14. Thann.            | 24. Kirchheim, u. L. |
| Elzsch. †                  | 15. Burlofingen.      | Langenbeutlingen     |
| Kirchheim, u. L. †         | Hilzingen. †          | Mosbach, zugl. †     |
| Klein-Gartach.             | Pforzheim.            | Letnertuchm.         |
| Mönchweiler. †             | Schramberg. †         | Neckargemünd.        |
| 3. Pippingen. †            | 17. Wirtsdorf, im     | Oppenau.             |
| 4. Steinheim, an d.        | Schwarzw. †           | Rottweil.            |
| Murr.                      | Hayingen.             | Stetten, a. Hsb.     |
| Sulz, a. Neckar. †         | Waltenbuch.           | Stodach.             |
| Ballbürn.                  | 20. Vorderweidenth.   | Strasbourg, Mes-     |
| 6. Nördlingen.             | 21. Wirtsfeld.        | se.                  |
| (Wesfe.)                   | Wöhringen, † zu-      | Thingen, bei         |
| 7. Carlörube, Mes-         | gleich Schafm.        | Badshut. †           |
| [[. 22. Görtzen, b. Gsb. † |                       | Zeil, a. Hamrb. †    |
| Singen. †                  | Kirchheim, u. L., 25. | Asberg.              |
| Stüblingen. †              | (Wolltuchm.)          | Lenzkirch.           |
| Sulzburg.                  | St. Georgen, bei 27.  | Annweiler.           |
| 8. Maß, b. Biesl.          | Willingen. † 29.      | Beßigheim.           |
| Neunkirchen.               | Thengen, Stadt. †     | Diemeringen.         |
| Stetten, a. f. M. † 23.    | Furtwangen. †         | Diengen.             |
| 9. Ettenheim. †            | 24. Berg.             | Dornberg. †          |
| Stienbach, b. Bhl          | Bietigheim, † zu-     | Besselsbach.         |
| Badshut. †                 | gleich Klafschm.      | Schiltach.           |
| 10. Wehrbach. †            | Donauersching. †      | Schönau, i. Bth.     |
| Ebersbach.                 | Dürrenz. †            | Wimfen, i. Ehl.      |
| Grasenhäusen, i.           | Feldkirch.            | 30. Heilbronn, Woll- |
| Schwarzw. †                | Gochsheim.            | markt.               |
| 13. Willigheim, i. Pf.     | Orenzach.             | Schweßingen.         |

## Feld- und Gartenbau.

Rüste Alles zur Heuet. Auf den Wiesen bessere Brücken und Wege aus. 14 Tage vor und 14 Tage nach der Heuet darf nicht gewässert werden. Das Gras ist reif, wenn die meisten Gräser vollständig blühen, später geschnitten wird das Heu strohig, krafftlos und hart. In Feld und Garten ist jetzt fleißiges Hacken und Reinhalten eine Hauptsache, selbst Möhren und dergleichen gedeihen nur geacht und gefäet. Fahre fort Tabak zu setzen. Hacke und häuße Kartoffeln und Tabak. Beginne mit dem Kleemähen, sobald der deutsche Klee blüht und die Luzerne reife Keste getrieben hat; suche den Klee rasch zu trocknen, ohne viel zu wenden. Lege nochmals Welschkorn. Sae Buchweizen, Spinat, Kopfsalat, Gurken, stete Bohnen, Erbsen, Winterrettig, gieb den Bohnen Stangen, verpflanze Blumenkohl, Kopfkohl, Majoran, Thymian, rothe Rüben, Dickrüben, Erdkohlraben und Kraut. Verseze Winterzwiebeln, binde Sommerendwien, durchrupfe Gelbrüben ic. wo sie zu dicht stehen. Dieße am Abend, bringe bei nachtalem Wetter Laubmist an die Gurkenstöcke, die man in gewärmten Mistbeeten zieht. Schneide den Repps früh im Thau, damit er nicht ausfällt, beacke sogleich die darunter gesäten Gelbrüben. Beacke die Baumschule. Nimm den Verband von Stämmchen, welche vor vier Wochen oculirt wurden. Vertilge Raupen. Bis Johanni oculire aufs treibende Auge. Im Hopfengarten hacke, häuße und binde an. Im Weinberg brich unnütze Triebe aus, zu lange kurze ein. Den Beerenstand halte von Spinnweben rein, fasse die jungen Schwärme, mache Ableger. In der Seidenraupereie lege am Anfang des Monats die Seidenraupeneier zum Ausschlüpfen an warme, doch nicht von der Sonne beschienene Orte.

## Besondere Viehmärkte.

- |                     |                       |                        |
|---------------------|-----------------------|------------------------|
| 1. Kandell.         | 7. Heitersh., i. Br.  | 14. Schönau, b. Hbb    |
| Kirchheim, i. Pf.   | Pforzheim             | 15. Dalsch.            |
| Kirchheimboland     | Vorderweidenth.       | 16. Bruchsal.          |
| Mannheim.           | 8. Carlörube.         | Grünstadt.             |
| Stodach.            | Goesheim.             | Pirnasens.             |
| Wößlingen.          | Gernsbach.            | Quirnbad.              |
| 2. Grünstadt.       | Neustadt, i. Schw     | 17. Lörsch.            |
| Herrheim.           | Mühlheim.             | Neuhausen, b. Pf       |
| Kchl, St., Schw     | 9. Willigheim, i. Pf. | 21. Ettlingen.         |
| Quirnbad.           | Mühlheim.             | Wachenheim.            |
| Nadolphzell.        | 10. Ffingen.          | 23. Willigheim, i. Pf. |
| Schopshelm.         | Freiburg, i. Brsg.    | Hilzingen.             |
| 3. Emmendingen.     | Hilzingen.            | 29. Gochsheim.         |
| Franckenthal.       | Nastatt.              | Langenbrücken.         |
| Griffesen, i. Rgg.  | Schönau, i. Bth.      | Schweßingen.           |
| Zweibrücken.        | Stienbach, b. Bhl     | Weinheim.              |
| 4. Mühlheim.        | 14. Bretten.          |                        |
| 7. Haslach i. Rgth. | Kanbern.              |                        |

Das Rad des Glückes trägt den Stehenden vorwärts, und rädert den Liegenden, so lautet ein Sprüchwort, aber oft stehe sich auch das Gegentheil zum Sprüchwort machen, nemlich: Der Stehende stößt überall den Kopf an, aber mit einem krummen Buckel kommt man zu Geld und Ehren in der Welt.

Der General Latour-Maubourg verlor in der Schlacht ein Bein. Als man ihm dasselbe vollends abnahm, stand sein treuer Kammerdiener daneben und weinte. Weine nicht, rief ihm mit heiterer Miene der General zu, künftig wirst du ja nur einen Stiefel zu wischen haben.

Ein englischer Kanzler, welcher hingerrichtet werden sollte, legte, als er schon das Haupt zum Streiche darbot, noch seinen langen Bart zur Seite mit den Worten: „Mein Bari wenigstens ist unschuldig.“







# Juli hat 31 Tage.

Dampft das Strohbad nach Gewitterregen, kehrt's Gewitter wieder auf andern Wegen. — Dem Sommer sind Donnerwetter nicht Schande, sie kühen der Luft und dem Lande. — Merkt das heran Gewitter zieh' schnappt auf der Weid nach Luft das Vieh; auch wenn's die Nasen aufwärts streckt und in die Höh' die Schwänze reckt. — Siebt Ring oder Hof sich Sonn' oder Mond, bald Regen und Wind uns nicht verschont. — Sommers Höhenrauch in Menge ist Vorbote von Winterkrenge. — Sind Abends über Wies' und Fluß Nebel zu schaffen, wird die Luft schön anhaltend Wetter brauen. — Staubregen wird guter Bote sein; schön trocken Wetter tritt dann ein.



Letztes Viertel den 4. erregt Winde u. Regengewölk.

Neumond den 10. macht sonnig und warm.

Erstes Viertel den 17. bringt fruchtbares Wetter.

Vollmond den 26. bewirkt heitern Himmel.

## Jahrmärkte.

- |                           |                          |                     |
|---------------------------|--------------------------|---------------------|
| 1. Mönchweiler. †         | 13. Balting., a. d. G. † | 25. Fritolshelm. †  |
| Wfalzgrafenwei.           | 14. Gappel-Modet. †      | Grünstadt.          |
| Thaan. †                  | 15. Derscheffenz.        | Gundelsheim.        |
| 4. Fehringen.             | 15. Aach.                | Hayingen.           |
| Frankenthal.              | Dixingen.                | Heidenheim.         |
| Trilberg.                 | Empsingen. †             | Inneringen.         |
| 5. Haslach, i. Kth. †     | Limbach.                 | Leinsietten.        |
| Hilsbach, b. Gsb.         | Möhrsch.                 | Liesendronn. †      |
| Wöhrbach. †               | 19. Gchingen.            | Willingen. †        |
| 6. Badenweiler.           | Möhringen, † u. 26.      | Wuchen.             |
| Berneck, i. Schw. †       | gleich Schafm.           | Neustadt, i. Sch. † |
| Dallau.                   | Dinhaußen.               | St. Wendel.         |
| Defringen, bei            | Oppenheim.               | Schlitzach.         |
| Bruchsal.                 | 20. Marbach.             | Stauffen, Stadt.    |
| Deitsheim. †              | Oberndorf, a. N. †       | Lodmoos.            |
| Reigel. †                 | Zweibrücken.             | 27. Ettlingen.      |
| 8. Bischofsb., a. d. L. † | Bräunlingen. †           | Freudenstadt. †     |
| Wöhrbach, b. Gb.          | Klein-Bausen. †          | Geisingen. †        |
| Kochenb. †                | 25. Aalen.               | Strümpfesbrun.      |
| 12. Dbrigheim.            | Altirch, i. Sndg.        | 28. Schriesheim.    |
| Osterburten.              | Wirsfeld.                | Waldshut. †         |
| 13. Feldrennach. †        | Blumberg.                | 29. Waldkirch.      |
| Solothurn.                | Wonndorf. †              |                     |

## Besondere Viehmärkte.

- |                       |                         |                        |
|-----------------------|-------------------------|------------------------|
| 1. Eichholzheim.      | 7. Herrheim.            | 14. Willigheim, i. Pf. |
| Emmendingen.          | Dutrnbach.              | Ettlingen.             |
| Frankenthal.          | Nadolphzell.            | 16. Langensteinbach.   |
| Bernsbach.            | Schopshelm.             | Lörrach.               |
| Oriesen, i. Kigg.     | 8. Gffingen.            | Nothwell, a. R. ff.    |
| Rehl, St. Schwim.     | Freiburg, i. Brsg.      | Zweibrücken.           |
| Zweibrücken.          | Hilzingen.              | 19. Ettlingen.         |
| 2. Müllheim.          | Königsbach.             | Wachenheim.            |
| 5. Heitersheim, i. B. | Rastatt.                | 20. Kuttlingen.        |
| Pforzheim.            | Schönau, i. Bth.        | 21. Bruchsal.          |
| Vorderweibenth.       | 9. Bischofsb., a. d. L. | Grünstadt.             |
| 6. Gundelsheim.       | 12. Bretten.            | Pirmasens.             |
| Kandel.               | Kandern.                | Dutrnbach.             |
| Kirchheim, i. Pf.     | Stühlingen.             | 22. Kürnbach, b. Brt.  |
| Kirchheimboland       | 13. Carlruhe.           | 27. Hasloch.           |
| Mannheim.             | Edesheim.               | Schriesheim.           |
| Stodach.              | Kühheim.                | 28. Willigheim, i. Pf. |
| 7. Grünstadt.         | Thingen, bei W.         | Durlach.               |

## Feld- und Gartenbau.

In diesem Monat geht gewöhnlich die Heuet zu Ende und die Getreidernde beginnt, für welche Alles gerichtet sein muß. Auf den Wiesen ebne gleich nach der Heu-

ernthe die Fahrgeleise aus, richte die Wässerungsgräbchen her und wässere — aber erst 14 Tage nach der Heuet, bei trockenem Wetter und nur des Nachts, nie bei heißem Sonnenschein. In Feld und Garten brauche die Hade fleißig. Hade und häuße Kartoffeln, Dickrüben, Möhren und Tabak. Dieße Dickrüben bei feuchtem Wetter mit Jauche. Bessere der Tabak aus, wo noch Stöcke fehlen; köpfe und getze austretende Stöcke. Bei gutem Wetter eile mit der Getreidernde, bei Regen stelle es auf Puppen, d. h. stelle 3—4 Garben aufrecht und spreße eine darüber; behade und psuhle fleißig die Stoppelmöhren, gipse den Aker, fahre die leere Stoppeln ungesäumt um und säe die Nachfrucht, als: Weißrüben, Wicken, Grünfutterwelschorn ic. Bereite das Feld zur Reppsaat vor. — Nimm die Fahnen vom Welschorn. Brich die Gurken- und Melonentriebe aus, damit sie reicher tragen. — Säe Endwien, Kresse, Körbel, Feldsalat, Spinat, Erbsen und Bohnen, setze Endwien, Rosen- und Winterkohl, nimm Sezwiebeln aus und bewahre sie trocken auf. — Hade und häuße fleißig an Gurken, Salat, Bohnen und Sellerie. Nimm den reifen Samen ab von Anis, Senf, Spinat, Schnittkohl, Erbsen, Körbel, Kapuzeln, Haberswurzel, Rettig, Petersilien und Zwiebeln. — Pflanze die leeren Stellen in Spargelbeeten nach. — An veredelten Bäumen schneide die wilden Triebe ab. Nach warmem Regen Ende des Monats oculire auf's schlafende Auge. — Reife Kirschchen und Sommerobst brich früh Morgens, noch vor dem starken Sonnenschein, weil sie schmackhafter bleiben. — Im Weinberg selge zum zweiten Mal und hefte auf. Beim Haden darf nicht zu weit vorgenommen werden, damit der Boden recht locker wird und die Sonne einwirken kann. — Im Bienensand sorge am heißen Mitttag für Schatten, gib den Stöcken Aufsätze, damit die Bienen Raum zu neuer Arbeit bekommen; zapfe öfter Honig ab und vertausche die alten Honigschelben mit leeren. — Die Seidenzucht fordert jetzt die meiste Sorgfalt, hüte dich vor Allem nasses Laub zu geben, trodne es vorher auf dem Speicher; Reinlichkeit und Füttern bei Tag und Nacht ist die Hauptsache. Je anhaltender sie gefüttert werden, desto rascher verpuppen sie sich, je schneller sie sich verpuppen, desto mehr Seide geben sie.

Woher kommt es, daß man ehemals sprüchwörtlich einen stattlichen Bauch einen Aintmanns-, Bürgermeisters-, Schulzens-, Prälatens-, Wirts-Bauch nannte, und daß wir unwillkürlich vor einem stattlichen Dickbauch mehr Respekt verspüren, als vor einer langen, spindeldünnen Dopsenstange?

Der König Friedrich II. von Preußen hatte weit lieber fette als magere Beamte und Diener, denn, sagte er: Ein Fetter ist fett, aber ein Magerer will es werden.



VIII. Katholischer und Evangelischer **Planetens-Jahr,** **August.** Witterung n. d. 100jähr. Kal.

31. Br. Nun wir denn sind gerecht worden ic. Röm. 5, 1-5.  
Kath. Vom Pharisäer und Zöllner. Luk. 18, 9-14. (1. Kor. 12, 2-11.)

<b>Sonnt.</b>	1	<b>C9.</b> Petri Kettenfeier		<b>C</b> Aufg. 11 u. 35 m. n.	
<b>Mont.</b>	2	Portiunk., Gusef., M. Alph.		2, 55 n. Aufg. 10 1/4 u. n.	
<b>Dienst.</b>	3	Joh. Step. Erfind., August		C 3, C Aufg. 10 3/4 u. n.	
<b>Mittw.</b>	4	Dominikus		♀ * ☉, C 3	unbe-
<b>Donn.</b>	5	Oswald, Maria Schnee		☿, C 3	ständig
<b>Freitag</b>	6	Sirtus, Verkär. Christi		♂ * ♀	sonnen-
<b>Samst.</b>	7	Afra, Donat. Kaj. Afrika		C in Erdnähe.	schein

32. Br. Gelobet sei Gott, der Vater unsers Herrn Jesu Christi ic. 1. Petri 1, 3-9.  
Kath. Tauber und Stummer. Mark. 7, 31-37. (1. Kor. 15, 1-10.)

<b>Sonnt.</b>	8	<b>C10.</b> Reinhard, Cyriacus		☿ h	regen
<b>Mont.</b>	9	Romannus, Crisus		5, 28. v.	Zahl-
<b>Dienst.</b>	10	Laurentius		C in 8	reiche
<b>Mittw.</b>	11	Ignatius, Sus. Tib. Her.		☿ ♀, ♀ ☐ ♀	Stern-
<b>Donn.</b>	12	Clara, Udele		☿ ♀, ♀ i, ♀ schnuppen	
<b>Freitag</b>	13	Hypolit, Cassi. Concordia		C Unterg. 8 u. 46 m. n.	
<b>Samst.</b>	14	Samuel, Eusebius		♀ Unterg. 8 u. 5 m. n.	

33. Br. Die Weiber seien unterthan ihren Männern ic. Ephes. 5, 22-31.  
Kath. Barmherziger Samariter. Luk. 10, 23-27. (2. Kor. 3, 4-9.)

<b>Sonnt.</b>	15	<b>C11.</b> Maria Himmelf.		♀ Utg. 8 u. 35 m. n.	
<b>Mont.</b>	16	Jod. Rochus, Hyacinth. J.		0, 17 n. C Utg. 9, 48 n.	
<b>Dienst.</b>	17	Liberatus, Verona		☿ 3 (grst. Ausweich.)	
<b>Mittw.</b>	18	Agapitus, Helene		☿ ♀, ♀ a. Abstrn. in	
<b>Donn.</b>	19	Sebaldu, Ludovicus		☿, C in Erdf., ♀ * h re-	
<b>Freitag</b>	20	Bernhardus		[d. 18.: ♀ in ♀] gen	
<b>Samst.</b>	21	Privatus, Franz. Hartw.		Abw. d. ☉ v. Aeq. 12° 10' n.	

34. Br. Ihr Kinder seht gehorham euren Eltern ic. Ephes. 6, 1-4.  
Kath. Behn Ausfähige. Luk. 17, 11-19. (Gal. 3, 16-22.)

<b>Sonnt.</b>	22	<b>C12.</b> Symphorian, Tim.		☿ h	bewölft
<b>Mont.</b>	23	Philippus, Zachäus		☿ in ♀	regen
<b>Dienst.</b>	24	Bartholomäus		2, 46 n., unfr C finst.	
<b>Mittw.</b>	25	Ludwig		C in 8, C Aufg. 7 1/4 u. n.	
<b>Donn.</b>	26	Severus, Zephir. San.		♂ ☐ ☉, C 3 ♀	schön
<b>Freitag</b>	27	Gebhard, Jos.		☿ ☐ ☉, Hundstage Ende.	
<b>Samst.</b>	28	Augustinus		C 3 ♀, C Aufg. 8, 0 n.	

35. Br. Es ist ein großer Gewinn, wer gottselig ist ic. 1. Tim. 6, 6-12.  
Kath. Niemand kann zwei Herren dienen. Matth. 6, 24-33. (Gal. 5, 16-24.)

<b>Sonnt.</b>	29	<b>C13.</b> Joh. Enthauptung		♀ Δ ♀	unstet
<b>Mont.</b>	30	Felix, Adolf, Rosa		C Aufg. 8 u. 45 m. n.	
<b>Dienst.</b>	31	Rebecca, Raymund, Pan.		C 8, 50 n., C 3, C 3	

**Anmerkungen.**  
 18<sup>te</sup> im August und in der ersten Hälfte des Septembers schön und warm, so ist es dem Weinstock zuträglich.  
 Höhenrauch im Sommer, deutet meist auf strengen Winter.  
 Mariä Himmelfahrt klar Sonnenschein, bringt gern viel und guten Wein.  
 Um Sanct-Laurenti Sonnenschein, Bedeut' ein gutes Jahr von Wein.  
 Wer im Heuet nicht gabelt, In der Ernt' nicht zabelt, Im Herbst nicht früh aufsteht, Der schau, wie's ihm im Winter geht.  
 Kinder in der 11<sup>ten</sup> geboren.  
 Wer in der Jungfrau Zeichen wird geboren, Der ist zu schönen Tugenden erkoren, Die zu des Lebens einzigem Genuss, Er stets mit Lust und Eifer üben muß. Klug, funstreich, freundlich, froh und fromm zu werden, Macht in der Jugend schon dein Glück auf Erden. Die Kaufmannschaft bringt dem nur großes Glück, Der mit Verstand sie treibt und mit Geschick. Ein frommes Weib, die beste aller Gaben, zu haben macht dich reich in dieser Zeit, und du wirst seine Widerwärtigkeit bei großen und bei kleinen Herren haben.

**Sonnenaufgang**

d. 1.	um 4 u.	34 M.
8.	4	43
15.	4	53
22.	5	3
29.	5	13

**Sonnenuntergang**

d. 1.	um 7 u.	38 M.
8.	7	27
15.	7	15
22.	7	2
29.	6	48

**Tageslänge**

den 1.	15 St.	4 M.
8.	14	44
15.	14	22
22.	13	59
29.	13	35



# August hat 31 Tage.

Der Stachel vergißt nicht Barnabas, er forget gern für's längste Gras. — In der ersten Quawoche heiß, bleibt der Winter lange weiß. — Im August Wind aus Nord, jagt Unbeständigkeit fort. — Wehlbau im August ist sehr ungesund, ungereinigt Obst bring' nicht in den Mund. — Wenn der Lufuck lang nach Johanni schreit, so ruhet er die theure Zeit. — Sind Laurentius und Bartholomäus schön, ist guter Herbst vorauszufeh'n. — Schön Wetter zu Maria Himmelfahrt, verkündet Wein von besser Art. — Wenn großblumig wie viele Disteln erbliden, will Gott gar guten Herbst uns schicken. — Bring' Rosamunde Sturmeswind, so ist Sibyl' uns gelind.



Letztes Viertel den 2. meist gewitterhaft.  
Neumond den 9. rüftet zu Regen.  
Erstes Viertel den 16. unterhält Regenwetter.  
Vollmond den 24. erleidet eine unsichtbare Verfinnung und heitert auf.  
Letztes Viertel d. 31. meist angenehmes Wetter.

## Jahrmärkte.

- |                       |                          |                        |
|-----------------------|--------------------------|------------------------|
| 1. Heppenheim.        | 16. Weinheim.            | 24. Trüberg.           |
| Kaiferslautern.       | 17. Bicksheim.           | Wels, die Stadt. †     |
| 3. Bergabern.         | Durlach.                 | Wimpfen, a. Dg.        |
| Flach.                | Knittlingen. †           | Zell, a. Hamröb. †     |
| 4. Wolfach, i. Rth. † | Lahr. †                  | Zuzenhausen.           |
| 5. Malsbdingen.       | Wismasens.               | 25. Gttenheim. †       |
| Deckkirch.            | 18. Güglingen.           | Frankfurt, a. M.,      |
| 8. Kirchheim, i. Pfz. | Radolpshell.             | Wesse.                 |
| Kirchheimboland       | Steinbach, b. Wbl        | Rheinfelden.           |
| 9. St. Margen, †      | 21. Samsersb., a. N.     | Schaffhausen.          |
| (zugl. Farrenm.)      | 22. Ofenbach, i. Pfz.    | Ueberlingen. †         |
| Thann.                | 23. Bressach.            | 26. Naab.              |
| Bielloch.             | Eichholzheim.            | Mühlburg.              |
| 10. Altkirch, im Sdg. | Groß-Lauffens. †         | Behr.                  |
| Wühl.                 | Neckarelz.               | 29. Annweiler.         |
| Ehrenstetten. †       | Stülzingen. †            | Birkenfeld.            |
| Orieffen, i. Rth. †   | 24. Bischofsb., a. d. E. | Dürkheim.              |
| Heilbronn, Des-       | Dornstetten, bei         | Doornheim.             |
| Helmsbdt. [f.         | Freudenstadt. †          | Klingenmünster.        |
| Kenzingen. †          | Endingen. †              | Laumersheim.           |
| Mubau.                | Epyttingen.              | 31. Eberbach, a. Neck. |
| Schramberg. †         | Gernsbach.               | Hettersb., i. Br. †    |
| Solothurn.            | Klosterwald. †           | Hornberg. †            |
| Wolferseweiler.       | Nürtingen.               | Kabesburg.             |
| 11. Bretten.          | Obernörsf., a. M. †      | Möhringen, † zu-       |
| 12. Welschingen. †    | Dehringen.               | gleich Schafm.         |
| 14. Melshheim.        | Dypenau.                 | Pfullendorf. †         |
| 15. Orenkoben.        | Quirnach. †              | Rastatt.               |
| Schellenhardt.        | St. Georgen, bei         | Schriesheim.           |
| 16. Ladenburg. (zgl.  | Willingen. †             | Siegelsbach.           |
| Gespinnnselm.)        | Schenkzell.              | 31. Bruchsal.          |
| Sinsheim.             | Lhingen, bei             | Olshausen.             |
| Eodmoos.              | Waldbhut. †              |                        |

## Besondere Viehmärkte.

- |                     |                         |                         |
|---------------------|-------------------------|-------------------------|
| 2. Haslach i. Rgth. | 5. Frankenthal.         | 16. Gillingen.          |
| Heitersheim, i. Br  | Keßl., S., Schw. m.     | Wachenheim.             |
| Forzheim.           | Zweibrücken.            | 17. Gernsbach.          |
| Vorderweidenth.     | 6. Müllheim.            | Hafloch.                |
| 3. Karlsruhe.       | 9. Bretten.             | Ladenburg.              |
| Kandel.             | Kandern.                | 18. Grünstadt.          |
| Kirchheim, i. Pfz.  | 10. Odesheim.           | Wismasens.              |
| Kirchheimboland     | Neustadt, i. Sch.       | 19. Eörsach.            |
| Mannheim.           | Mühlheim.               | Steinbach, b. Wbl       |
| Siobach.            | 11. Willighheim, i. Pf. | Zweibrücken.            |
| 4. Grünstadt.       | Wühl.                   | 23. Durlach.            |
| Gerrheim.           | 12. Gfingen.            | 25. Willighheim, i. Pf. |
| Duttenbach.         | Freiburg, i. Brög.      | Bischofsb., a. d. E.    |
| Radolpshell.        | Hilzingen.              | Donaueschingen.         |
| Schopshheim.        | Oberkirch.              | Heidelberg.             |
| 5. Emmendingen.     | Schönau, i. Pfz.        | Heilbronn.              |

- |               |                 |                  |
|---------------|-----------------|------------------|
| 26. Dürrenz.  | 31. Epyttingen. | 31. Schriesheim. |
| 30. Bruchsal. | Rastatt.        | Sinsheim.        |

## Feld- und Gartenbau.

Zum Samendreschen benütze die vollkommenste Frucht. Versäume nicht, reife Äpfel und Birnen zu dörrn, ebenso Steinobst. Beim Dörrn im Backofen bringe das Obst erst ein, wenn er nicht mehr zu heiß ist, öffne alle Stunde einen Augenblick, daß die feuchte Luft wechselt, wird der Ofen zu kalt, so nimm das Obst heraus und heize ihn leicht wieder auf. — Auf den Wiesen wässere nur bis 14 Tage vor der Dehnternde und nur bei trübigen Tagen oder bei Nacht, nur mit hellem Wasser und nie bis über die Grasspitzen. Kannst du schon im August das Dehnt ernten, so ist es der Wiese sehr gut und das Dehnt kommt besser heim. — Feld und Garten. War ein luttaramer Sommer, so eile, daß du Weisraben in die Stoppel bringst, pfühle den ungekeimten Samen und streue etwas Salat- und Kressensamen gegen den Erbsch. Sie Widen, Buchwägen und Weisshorn zu Grünfütter, lege auch Weisshorn zwischen Weisraben. — Nimm den zweiten Kleeschütt. — Auf Sandboden und in Spelz- und Wägenfeldern für die künftige Gerste säe Widen und Buchwägen zu Grünfütter. — Mit dem Köpfen und Weizen des Tabaks fahre fort, für Pfeisengut köpfe höher, für Deckblatt auf 8—12 Blätter, aber nur bei großer Sonnenhitze, wenn die Blätter weiß sind. Zuweilen tritt schon die Tabakernde ein, das Pfeisengut ist reif, wenn die Blätter fast ganz gelb geworden, das Deckblatt, wenn es anfängt gelbe Flecken zu bekommen. Die gebrochenen Blätter fasse nicht zwischen die Anter, sondern lege groß und klein, unbeschädigte und zerissene besonders fortirt neben die Stöcke. Breche nur wenn der Thau weg ist und die Blätter von der Trockenheit schlaff sind. — Ernde Mohn, femle Hanf, raufe Flach, herbste die Hopfen. Säe Kress, Roggen, namentlich Grünfütterroggen recht früh. Wintererbsen unter Roggen gibt treffliches Futter. — Samen wird aufgenommen von Möhren, Pastinaken, Petersilien, Pfefferkraut, Sellerie, Blumenkohl, Rettig, Kresse, Sptinat, Lhyman, Majoran, Schwarzwurzel, Erbsen und Knoblauch. — Für den Winter säe Sptinat, Möhren, Kresse, Körbel, Blumenkohl, Schnittkohl, Radleschen, Endwien, Winter-salat. — Verpflanze Erdbeeren, fahre fort auf das schlafende Auge zu oculiren; von kopulirten und gepfropften Bäumen nimm den Verband ab. Die Baumshule ist von Unkraut rein zu halten. Im Wainberg selge, wo das Unkraut steht, halte ihn überhaupt locker. Im Keller laß den vorjährigen und zweijährigen Wein ab. Im Biene nst and tödten die Bienen jetzt die Drohnen; man braucht ihnen dabei nicht zu helfen, schaffe aber die todtten Drohnen vom Stand. Sei aufmerksam auf Raubbienen. Die Seid en-raupen, welche sich einspinnen wollen, lies fleißig ab und bringe sie auf's Spinngerüst.







# September hat 30 Tage.

September-Gewitter sind Vorläufer vom hartem Wind. — Sanct Michels Wein wird Herrenwein sein, Sanct Gallus Wein ist Bauernwein. — Sind Zugvögel nach Michaelis noch hier, haben bis Weibnachten lind Wetter wir. — In vielem Herbstesnebel seh' ein Zeichen von viel Winter Schnee. — Späte Reizen im Garten schöner Herbst und der Winter läßt warten. — Ist die Hechtstieber, der Galle zu breit, vorn süß, nimmt harter Winter lange Zeit in Besitz. — Bläst Jakobus weiße Wolken in die Höh, sind's Winterblüthen zu vielem Schnee. — Jakobus in sonnenheller Gestalt macht uns die Weibnacht kalt.



Neumond den 7. verursacht eine unsichtbare Sonnenfinsterniß und erzeugt Nebel.

Erstes Viertel d. 15. führt trübes Gewölk herbei.

Vollmond den 23. macht kühl und regnerisch.

Letztes Viertel den 30. unterhält nasses Wetter.

## Zahrmärkte.

- |                   |                      |                     |
|-------------------|----------------------|---------------------|
| 1. Brackenheim.   | 14. Eichstetten.     | 21. Thengen, Stadt  |
| Furtwangen.       | Großingersheim       | Trochtelfingen.     |
| Odenheim.         | Hohenstaufen.        | Willtingen.         |
| Jurzach, Messe.   | Hüfingen.            | Waldbut.            |
| 2. Badenweiler.   | Inningen.            | Weyl.               |
| Erzingen, im      | Kirchheim, am        | 22. Deidesheim.     |
| Kleggau.          | Neckar.              | Reichenbach, Klo-   |
| Mahlberg.         | Külshelm.            | ster.               |
| Sulz, a. Neck.    | Kürnbach, b. Vrt.    | Unter-Kappel, b.    |
| 5. Albersweiler.  | Langenbrücken.       | Wühl.               |
| Becherbach.       | Ofnabingen.          | 23. Eigeltingen.    |
| Harmerbach,       | Roitwell.            | Gmpfingen.          |
| Thal.             | St. Blasien, im      | Gutenberg.          |
| Ißesheim.         | Schwarzw.            | 26. Königshofen.    |
| Lambsheim.        | Zell, a. Hmrb.       | 27. Willigheim, bei |
| Reinzabern.       | 15. Lirach.          | Mosbach.            |
| 6. Engen.         | 16. Fehrbrennach.    | Heidesheim, bei     |
| Mönchweiler.      | Hayingen.            | Bruchsal.           |
| Waldstadt.        | Echtenau.            | Heubach.            |
| 7. Derdingen, bei | 17. Wasel.           | Sulzfeld.           |
| Maulbr.           | 19. Landau.          | Ulm, b. Oberkirch   |
| Oberjettingen.    | Willgartswiesen.     | 28. Wähligen.       |
| Oberlenningen.    | 20. Wühl.            | Galw.               |
| St. Wendel.       | Gonstanz, Messe.     | Datterbach.         |
| Stetten, a. l. M. | Wach.                | Isforheim.          |
| Leibmoos.         | Marxhof, a. Wfs.     | 29. Donauesching.   |
| 8. Leidesheim.    | Mingolsheim, b.      | Fehringen.          |
| Merklingen.       | Bruchsal.            | Feldkirch.          |
| Steinwenden.      | Offenburg.           | Freudenstadt.       |
| Wolfsweiler.      | 2. Aglasterhausen.   | Oros-Lausen-        |
| Raisenhäusen.     | Auggen.              | burg.               |
| 9. Schiltgen.     | Wädighelm.           | Hörden, bei         |
| Singen.           | Bretlach.            | Gernsbach.          |
| 12. Freinsheim.   | Diemringen.          | Langenau.           |
| Germersheim.      | Edesheim.            | Lauffen Stabt.      |
| Mutterstadt.      | Ethenheimmün-        | Mannheim, Mes-      |
| 13. Ditz.         | Salgerloch, [ster.   | Mudau. [se          |
| Hilsbach, b. Sch. | Seit enzim.          | Obernborn, am       |
| Ellpdingen.       | Löffingen.           | Neckar.             |
| Mosbach.          | Menzingen, bei       | Schweytingen.       |
| Thann.            | Bretten.             | Seelbach.           |
| 14. Altenstg.     | Neubnau.             | Thengen, bei        |
| Wachang.          | Schiltach.           | Waldbut.            |
| Benningheim.      | Solothurn.           | Trüberg             |
| Widesheim.        | Steinheim, a. b. 31. | Naach.              |
| Burlödingen.      | Murr.                | Pfalzgrafensweil.   |

- |                       |                       |                        |
|-----------------------|-----------------------|------------------------|
| 1. Adolpshzell.       | 9. Freiburg, i. Brög. | 15. Birmasens.         |
| Schopfheim.           | Hitzingen.            | Duirnbach.             |
| 2. Emmendingen.       | Königsbach.           | 16. Bonndorf.          |
| Frankenthal.          | Naftatt.              | Kürnbach, b. Vrt.      |
| Gernsbach.            | Schnau, i. Wth.       | Körrach.               |
| Griesen, i. Klgg.     | Waibing, a. d. G.     | Neuhausen, b. Pf.      |
| Rehl, S., Schwim.     | 13. Bretten.          | Zweibrücken.           |
| Zweibrücken.          | Kandern.              | 17. Lichtenau.         |
| 3. Müllheim.          | Langenbrücken.        | 49. Mingolsheim, b.    |
| Sulz, am Neckar.      | St. Jürgen, Fa-       | Bruchsal.              |
| Schafmarkt.           | Jelmart.              | 20. Ettlingen.         |
| 6. Haslach, i. Klgtb. | Stühlingen.           | Wachenheim.            |
| Heitersheim, i. B.    | 14. Annweiler.        | 21. Wühl.              |
| Isforheim.            | Carlsruhe.            | Haslach.               |
| Vorderweidenth.       | Edesheim.             | 22. Willigheim, i. Pf. |
| 7. Kandel.            | Neustadt, im Sch.     | 27. Durlach.           |
| Kirchheim, i. Pfz.    | Mühlheim.             | 28. Neckargemünd.      |
| Kirchheimboland       | Weinheim.             | Schweytingen.          |
| Mannheim.             | 15. Bruchsal.         | 30. Dürrmenz.          |
| Stodach.              | Ettenheim.            | Wernsheim, bei         |
| 8. Willigheim, i. Pf. | Grünstadt.            | Maulbr.                |
| 9. Essingen.          | Külshelm.             |                        |

## Feld- und Gartenbau.

Mit Dörren und Mosten des Obstes fahre fort, vorsichtig gebrochenes Obst lege auf trockne Speicher oder in Kamern auf Stroh. — Sortire den Flach nach Länge und Stärke, hake die Wurzeln ab, reinige die Hölzgruben, röste vorsichtig. — Auf den Wiesen bereiteogleich nach der Dehnternde die Schleusen und Wassergräben vor, reinige sorgfältig alle Abzüge. — In Feld und Garten sind Hafer, Erbsen, Linsen, Wicken, Hirsen, Buchwäizen, Tabak, Hopfen und Kartoffeln zu erndten. Zu säen sind: Winterforn, Winterwäizen, Speck, Einfeld, Spinat, Körbel, Peterfille, Winterkopfsalat, Gelbrüben, Wirsching, Kogelraben und Monatrettig. — Säe Reys in Reihen, damit er sich besser bestockt; behade Weisrüben, binde Endwien; schneide gelbe Spargelstengel ab, zertheile und stecke Winterzwiebeln, Knoblauch und Schalotten. Nimm reife Kürbisse und Sommergurken ab; sammle reife Samen. — In der Baum- und ule bereite frische Samenbeete zu; grab Baumlöcher zum Versetzen. Ersetze schlechte Baumpfähle und schwache Bänder, ehe die Stürme kommen. — Begieße bei trockenem Wetter von jetzt an nur am Morgen. — Weinberg und Keller. Beim Laubbreden gehe nicht zu weit, denn die Blätter helfen auch zur Reife. Schlechte und unfruchtbare Stöcke zeichne aus, damit sie später entfernt werden können. Sorge für Reparatur der Fässer, Büten und Ständen. Im Bienenstand nimm die Aufsätze auf den Stöcken ab, schneide bei kühlem Wetter die Stöcke aus, vereintige zu leichte Stöcke.

## Besondere Viehmärkte.

- |               |              |               |
|---------------|--------------|---------------|
| 1. Grünstadt. | 1. Herrheim. | 1. Duirnbach. |
|---------------|--------------|---------------|



X. Monat.	Katholischer und Evangelischer October oder Weinmonat.	Planeten-Lauf.	Anmerkungen.
Freitag Samst.	1 Remigius, Ver. 2 Leodegarinus, Theophil	☾ Aufgang 11 u. 55 m. n. ♂ in ☾ ☾ ☿	Wie in diesem Monat die Bitterung ist, wird sie auch im März sein. In dieser Monat kalt, so gibt's im folgenden Jahr wenig Regen. Um Gallustag erwartet man noch einen Nachsommer. Wenn Gallus den Butten trägt, ist's ein böß Zeichen für den Wein. So die Eschbäume viel Eicheln tragen und das Laub nicht gern von den Bäumen fällt, folgt ein kalter Winter. Um diese Zeit soll man die Raupennester verbrennen. Fällt der erste Schnee in Dret, Wird der Winter ein Gese.
40. Pr. Darum so begüret die Lenden eures Gemüths ic. 1. Petri 1, 13-25. Kath. Vom hochzeitlichen Kleid. Matth. 22, 1-14. (Ephes. 4, 23-28.)			
Sonnt.	3 C18. Incretia, Jairus, C.	(grßtr. Auswch. v. ☉)	
Mont.	4 Franziskus	☾ im ☿, ♀ a. Abdr. in	
Dienst.	5 Constanz, Plazidus	☾ ☿ regnerisch	
Mittw.	6 Angela, Bruno, Nides	♀ Unterg. 8 u. 45 m. n.	
Donn.	7 Juditha, Amalia	☾ 2, 41. v., ♀ * ☉	näß
Freitag	8 Petrus, Ammon, Brigitta	♀ in ☿, ♀ △ ☉	kühl
Samst.	9 Anthonys, Abraham	☾ Untergang 5 u. 45 m. n.	
41. Pr. So leget nun von euch ab ic. Ephes. 4, 22-28. Kath. Königs Sohn. Joh. 4, 46-53. (Ephes. 5, 15-21.)			
Sonnt.	10 C19. Gideon, Franz B.	♀ in ☿, ♀ retr., ☾ ☉	
Mont.	11 Burkhard, Plac. Emil	♀ ☉, ☾ ☿	feucht
Dienst.	12 Pantalus, Walth. Mar.	☾ ☿ ☿, ☾ Utg. 7 1/2 u. n.	
Mittw.	13 Colmanns, Eduard, Ida	☾ in Erdß., ♀ ☉ ☿	
Donn.	14 Calixtus	♂ Unterg. 8 u. 53 m. n.	
Freitag	15 Theresia, Aurelia	☾ 1, 17. v., ☾ Utg. 10 3/4 u. n.	
Samst.	16 Gallus Abt	♀ △ ☉, ♀ * ♀, ☾ ☿	
42. Pr. So sehet nun zu, wie ihr vorsichtiglich wandelt ic. Ephes. 5, 15-21. Kath. Königs Rechnung. Matth. 18, 23-35. (Ephes. 6, 10-17.)			
Sonnt.	17 C20. Allg. Kirchw., Inc.	♀ Aufgang 7 u. 50 m. n.	
Mont.	18 Lukas Ev., Joh. v. K.	☾ im ☉	sonnig
Dienst.	19 Ferdinand, Hilarius	Abweich. d. ☉ 9° 58' süd.	
Mittw.	20 Wendelinus	♀ Untergang 6 u. 25 m. n.	
Donn.	21 Ursula	♀ △ 26, ☾ Ufg. 4, 5 1/2 u. n.	
Freitag	22 Columb., Mar., Sal, Cand.	☾ 3, 5 i. n.	(Blanze)
Samst.	23 Severins, Verus B.	☉ in ☿, ♀ Abends in grßt.	
43. Pr. Ihr Knechte seid gehorsam euern leiblichen Herren ic. Ephes. 6, 5-9. Kath. Vom Binegrofchen. Matth. 22, 15-21. (Phil. 1, 6-11.)			
Sonnt.	24 C21. Salomea, Raph. Ev.	♀ ☉ ☿, ☾ ☉	son-
Mont.	25 Crispinus, Chrysanth.	☾ in Erdn., ☾ ☿	nig
Dienst.	26 Amandus, Svaristus B.	☾ ☿ ☿, ☾ Aufg. 7, 10. n.	
Mittw.	27 Sabina, Capitolinus	♀ in ☿	mild
Donn.	28 Simon Judä C.	☾ ☿ ☿, ☾ Aufg. 9 3/4 u. n.	
Freitag	29 Narcissus, Eusebia	☾ 9, 8. v., ☾ ☿	trüb
Samst.	30 Hartmann, Eutropius	☾ ☿ ☉	schnee-
44. Pr. Meine lieben Brüder, achtet es eitel Freude ic. Jak. 1, 2-12. Kath. Obersten Tochter. Matth. 9, 18-26. (Phil. 3, 17-21. und 4, 1-3.)			
Sonnt.	31 C22. Wolfgang	☾ im ☿	gewölf

Sonnenaufgang		
b. 3. um	6 u.	3 M.
• 10. •	6 •	13 •
• 17. •	6 •	24 •
• 24. •	6 •	35 •
• 31. •	6 •	46 •
Sonnenuntergang		
b. 3. um	5 u.	35 M.
• 10. •	5 •	20 •
• 17. •	5 •	6 •
• 24. •	4 •	53 •
• 31. •	4 •	41 •
Tageslänge		
ben 3. 11	St. 32	M.
• 10. 11	•	7 •
• 17. 10	•	42 •
• 24. 10	•	18 •
• 31. 9	•	55 •



# October hat 31 Tage.

Warmer Oktober bringt fürwahr uns sehr kalten Februar. — Frost und Schnee im Oktober sind Boten, der Januar sei gelind. — Oktober-Gewitter sagen bedächtig: der künftige Winter sei wetterwendig. — Wenn zu uns Simon und Judas wandeln, wollen sie mit dem Winter handeln. — Bei Donner im Winter ist viel Kälte dahinter. — Oktober-Donner ist fürwahr noch besser als Donner im Februar, der künat nur wohl der Buch'rer Schaar. — Fällt der erste Schnee in den Schmutz, vor strengem Winter kündet er Sturm. — Bleibt der Winter zu fern, nachwinter es gern. — Hat der Oktober viel Regen gebracht, hat er die Gottesacker bedacht.



Neumond den 7. feucht und windig.

Erstes Viertel den 15. bringt freundliche Herbsttage.

Vollmond den 22. gelinde Witterung.

Letztes Viertel den 29. neigt sich zu Regen.

## Jahrmärkte.

- |                                 |                                    |                                |
|---------------------------------|------------------------------------|--------------------------------|
| 3. Aalen.                       | 16. Helmstadt.                     | 26. Durlach.                   |
| Dürkheim.                       | Hüfingen. †                        | Langenstetb. †                 |
| Gundelsheim.                    | Langenkandel.                      | Dachsenburg.                   |
| Herzheim.                       | 17. Billigheim, i. Pf.             | Wilstpysburg.                  |
| Leizig, Messe.                  | Vorderweibenth.                    | Strümpfelbräu.                 |
| 4. Haslach, i. Rth. †           | 18. Alpirsbach. †                  | 27. Bottwar.                   |
| Hochingen.                      | Wittenfeld.                        | Gappel-Roded. †                |
| Wöhringen, † zu gleich Schafm.  | Wischhofsh., am R.                 | Jüchenheim.                    |
| Schönan, b. Hbb.                | Dallau.                            | Schriesheim.                   |
| Stühlingen. †                   | Heidelberg, Mess.                  | Ueberlingen. †                 |
| Wöhrenbach. †                   | Heimbach. †                        | 28. Wajel.                     |
| 5. Kehl, Stadt. †               | Hilzingen. †                       | Besigheim.                     |
| Leuzfeld.                       | Krozingen.                         | Wreisach.                      |
| Redargerach.                    | Oberburken.                        | Gappel, a. Rhein.              |
| Miegel. †                       | Fullendorf. †                      | Denkendorf.                    |
| Schoyheim.                      | Mengen.                            | Diemringen.                    |
| Zweibrücken.                    | Nedlingen.                         | Etzsch. †                      |
| 6. Grafenhausen, i. Schwarzw. † | Roßweil.                           | Krothheim. †                   |
| 9. Memmingen.                   | Rust, b. Eitenh.                   | Ortesen, i. Mg. †              |
| Detishheim. †                   | Säckingen. †                       | Groß-Lauffenb. †               |
| 10. Wellheim.                   | Walldorf.                          | Gränstadt.                     |
| Kirchheim, i. Pf. †             | Weil, die Stadt. †                 | Herbolzheim.                   |
| Kirchheimboland                 | Jell, i. Wiesenth. †               | Knittingen, † zu gleich Danfm. |
| Scheibenhart.                   | 19. Birkenhof, im Schwarzw. †      | Leinstetten.                   |
| 11. Altheim.                    | Lalchingen.                        | Limbach.                       |
| Kuppenheim. †                   | Solothurn.                         | Malsch.                        |
| Rangendingen.                   | 20. Dettingen, b. Heidenheim.      | Mösktrich.                     |
| Schramberg. †                   | Öhningen.                          | Neustadt, i. Sch. †            |
| Thann.                          | St. Wendel.                        | Dehringen.                     |
| 12. Friedrichsthal. †           | Legernau. †                        | Schenkenszell.                 |
| Külsheim.                       | Waldbhut. †                        | Sulzburg.                      |
| 13. Mientingen.                 | 21. Böblingen. †                   | Thengen, Stadt. †              |
| St. Georgen, bei Willtingen. †  | Bräunlingen. †                     | Tiefenbronn. †                 |
| Wildstett.                      | Kippenheim.                        | Willingen. †                   |
| 13. Wolfsch, i. Rth. †          | Sulz, a. Neckar. †                 | Wallbörn.                      |
| 14. Wischofsh., a. Rh. †        | 24. Casloch.                       | Weingarten, bei Durlach.       |
| Blumberg.                       | 25. Eppingen.                      | Wolfsweiler.                   |
| Stodach.                        | Korf. †                            | Jell, a. Hambch. †             |
| 16. Bursheim, a. Rh.            | 21. Möhringen, † zu gleich Schafm. | 31. Dirmstein.                 |
| Harmersbach, Eh                 | Schönan, i. Wth.                   | Ottingen.                      |

- |                   |                        |                                  |
|-------------------|------------------------|----------------------------------|
| 5. Kandel.        | 12. Karlsruhe.         | 20. Pirmasens.                   |
| Kirchheim, i. Pf. | Edesheim.              | Luftnbach.                       |
| Kirchheimboland   | Külzheim.              | 21. Kenzingen.                   |
| Labr.             | 13. Billigheim, i. Pf. | Lörrach.                         |
| Stodach.          | Heidelberg.            | Roßweil, a. Rstf.                |
| Wöfingen.         | Külsheim.              | Zweibrücken.                     |
| 6. Grünstadt.     | 14. Eßlingen.          | 22. Sulz, am Neckar, Schafmarkt. |
| Herrheim.         | Kreutzburg, i. Brg.    | 25. Durlach.                     |
| Luftnbach.        | Hilzingen.             | 26. Mannheim.                    |
| Schoyheim.        | Kastatt.               | Mosbach.                         |
| 7. Gummendingen.  | Schönan, i. Wth.       | Schriesheim.                     |
| Frauenthal.       | 18. Ettlingen.         | 27. Billigheim, i. Pf.           |
| Hernsbach.        | Schönan, b. Hbb.       | Donauschingen.                   |
| Kehl, St., Schw.  | Thingen, bei W.        | Weingarten, bei Durlach.         |
| Zweibrücken.      | Waschenheim.           | 28. Heidelberg, b. Brf.          |
| 11. Bretten.      | 19. Herbolz.           | Oberkirch.                       |
| Kandern.          | 20. Bruchsal.          |                                  |
| 12. Annweiler.    | Grünstadt.             |                                  |

## Feld- und Gartenbau.

In diesem Monat ist schon für den Winter vorzuführen. — Die Wurzelgewächse werden im Keller in trockenem Sand oder an trocknen Plätzen in Gruben eingeschlagen. Breche und hechle Hans und Flachs. — Das Spinnen nimmt seinen Anfang. — Auf den Wiesen beginnt jetzt die Hauptwässerung. Wässere besonders bei Ertrüdwasser einige Tage lang und kehre es dann rasch wieder ab, laß sie dann 2 bis 3 Tage trocken, wässere wieder, und so fort, bis die Wiese dunkel ansieht. — Trockne Wiesen legt man jetzt zum Wässern an. — In Feld und Garten ernde Zuderrüben, Rüben, Kartoffeln, Meerrettig, Krapp, Kraut und Buchwäzgen. Behacke die Hopfen, behacke und häufe den Reys. Beende die Wintersaat. Stürze die Aeder zur künftigen Sommersaat, führe Mist aus. Versehe zur Ueberwinterung Wirsching, Kohlraben, Blattkohl, Winterkopsalat. Nimm Endivien auf und binde Endivien, daß er gelb wird, räume die Bohnen ab, grabe Sellerte aus. — Die Obstern die, das Dörren und Mosen dauert fort, in der Baumschule werden Ende des Monats die Kerne gesät; Steinobstsaamen fürs Frühjahr aufbewahrt. Versehe Bäume und Sträucher, kürze sie aber nur schwach ein; reinige die Rinde an alten Bäumen und streiche sie mit Kalk, Lehm und Kuhmist an. Im Weinberg esse nicht zu sehr mit der Weinslese, denn schöne, trodene Oktobertage helfen viel nach. Herbst nicht, wenn die Trauben naß sind. In gutem Herbst lese die besten Trauben besonders aus. Laß die rothen Trauben auf den Tretern gähren und keltere sie erst an Weihnachten. Den letzten Druck auf der Kelter lege besonders, weil er den Wein rauh macht. — Im Wienstand sind die Stöcke gegen Kälte zu schützen.

## Besondere Viehmärkte.

- |                    |                       |                 |
|--------------------|-----------------------|-----------------|
| 1. Kafferslautern. | 4. Heitersheim, i. B. | 4. St. Märgen.  |
| Müllheim.          | Pforzheim.            | Vorderweibenth. |



XI. Monat.	Katholischer und Evangelischer November od. Wintermonat.	Planeten-Lauf.	Anmerkungen.
Witterung n. d. 100jähr. Kal.			
Mont.	1 <b>Aller Heiligen</b> <small>Kath. Feiert.</small>	♀♂♂	fühl
Dienst.	2 <b>Aller Seelen</b>	♂	Aufgang 10 u. 40 m. v.
Mittw.	3 <b>Theophil, Pirmin, Gottlieb</b>	♂♂	feucht
Donn.	4 <b>Sigmund, Carol, Emericus</b>	♂♂	♂ Aufgang 5 u. 20 m. n.
Freitag	5 <b>Malachias, Zacharias Bl.</b>	♂	5, 23. n., ♀♂♂ auf-
Samst.	6 <b>Leonhardus</b>	♂♂	heiternd
<b>45.</b> Br. Folget mir, lieben Brüder ic. Psal. 3, 17-21. Kath. Samen und Unkraut. Matth. 13, 24-30. (Kol. 3, 12-17.)			
Sonnt.	7 <b>E23. Florentin, Engelb. G.</b>	♂♂♂	[d. 10. 2 in 3]
Mont.	8 <b>4 Gekrönte, Gottfried</b>	♂♂♂	♂♂♂, ♀ Aufg. 5 1/2 u. n.
Dienst.	9 <b>Theodor</b>	♂♂	♂♂♂, ♀♂♂ zurück
Mittw.	10 <b>Iustus, Tryph., Respic. B.</b>	♂♂	♂ in Erdf., ♀♂♂♂
Donn.	11 <b>Martin Bischof</b>	♂♂	♂♂♂
Freitag	12 <b>Martin Papst, Jonas</b>	♂♂	♂♂♂
Samst.	13 <b>Weibert, Stanislaus, Bric.</b>	♂♂	♂♂♂, ♀♂♂ Stern- Jammern
<b>46.</b> Br. Ich meine aber das, wer da sorglich sät ic. 2. Kor. 6, 9-11. Kath. Vom Senfsörnlein. Matth. 13, 31-35. (1. Thess. 1, 2-10.)			
Sonnt.	14 <b>E24. Erndtesest Friedrich</b>	♂♂	hemöfft
Mont.	15 <b>Leopold</b>	♂♂	♂ i. n., ♀♂♂♂
Dienst.	16 <b>Ohthmarus</b>	♂♂	♀ Unterg. 5 u. 45 m. n.
Mittw.	17 <b>Florian, Gregor, Hugo</b>	♂♂	regnerisch
Donn.	18 <b>PKirchweihe, Eng. Otto</b>	♂♂	♂ Unterg. 8 u. 55 m. n.
Freitag	19 <b>Elisabeth Kön. v. Ung.</b>	♂♂	Abw. d. ♀. v. Neq. 19° 28' f.
Samst.	20 <b>Amos, Eduard, Felix B.</b>	♂♂	♀*♂ feucht
<b>47.</b> Br. Lert von der obersten Kirchenbehörde noch besonders zu bestimmen. Kath. Gräuel der Verwüstung. Matth. 24, 15-35. (Kol. 1, 9-14.)			
Sonnt.	21 <b>E25. Bus- u. Bett. M. G.</b>	♂♂	♂♂♂, ♀♂♂
Mont.	22 <b>Cäcilia</b>	♂♂	♂ i. Erdn., ♀♂♂♂
Dienst.	23 <b>Clemens, Fel.</b>	♂♂	♀ retr., ♀ Aufg. 6 u. n.
Mittw.	24 <b>Chrysogonus, Joh. v. †</b>	♂♂	♂ retr., ♀♂♂♂
Donn.	25 <b>Katharina</b>	♂♂	♂♂♂, ♀ Aufg. 8, 54. n.
Freitag	26 <b>Konradus</b>	♂♂	♂♂♂, ♀♂♂ stür-
Samst.	27 <b>Jeremias, Val., Josaphat</b>	♂♂	♂♂♂, ♀♂♂ i. v. misch
<b>48.</b> Br. Mache dich auf, werde Licht ic. Jesajas 60, 1-6. Kath. Es werden Zeichen geschehen. Lut. 21, 25-33. (Röm. 13, 11-14.)			
Sonnt.	28 <b>E. 1. Adv. nen Kirchj. Dost.</b>	♂♂	schneege-
Mont.	29 <b>Saturninus, Noa.</b>	♂♂	stober
Dienst.	30 <b>Andreas Apostel</b>	♂♂	♂♂♂ Aufg. 4 u. 30 m. n.
Wer nicht Andern gedent im eigenen Glück, Den tröstet im Unglück kein Fremdes Blid.  Wenn wir thäten, was wir sollten, Wäb der Herr uns, was wir wollten.		Je minder sich der Kluge selbst gefällt, Um desto mehr schätzt ihn die Welt.  Besser arbeiten und sich abmühen, Als umsonst essen und Vorwurf leiden.	

Wenn es in diesem Monat donnert, soll das Getreide wohl gerathen. Ist's am St. Martinstag trüb, so wird ein keltlicher, ist es aber hell, ein kalter Winter erfolgen. Wässert man im Wintermonat die Wiesen nicht, so giebt's wenig Heu. — Fällt das Laub von den Bäumen nicht vor Martin ab, so hat man einen kalten Winter zu erwarten. — Am Allersheiligentag einen Spahn aus einem Buchbaum gehauen, ist er trocken, so bedeutet's einen gelinden, und ist er naß, einen kalten Winter. Wenn's im November donnert, thut, Wird das nächste Jahr wohl gut. Der Andreäsknee thut den Kornen weh. Sanct Martin thut das Feuer in's Kammin.

Kinder im H. geboren.

Dies Zeichen prägt es jedem Menschen ein. Verständig und sanftmüthiglich zu sein, Handhabung weislich ohne Sturheit zu führen, wie's gerecht und billig ist, Den Haushalt treu und fleißig zu verwalten, Nicht in des Gatten Liebe zu erkalten, Die Kinder im Gehorsam aufzuzie'n, Und alles was nur Krankheit bringt, zu flieh'n.

Sonnenaufgang  
 d. 7. um 6 u. 58 M.  
 14. " 7 " 9 "  
 21. " 7 " 19 "  
 28. " 7 " 29 "

Sonnenuntergang  
 d. 7. um 4 u. 30 M.  
 14. " 4 " 20 "  
 21. " 4 " 12 "  
 28. " 4 " 6 "

Tageslänge  
 den 7. 9 St. 32 M.  
 14. 9 " 11 "  
 21. 8 " 53 "  
 28. 8 " 37 "



Einnahmen

4<sup>1/2</sup> 3 Gr. Röhren. —  
 Abend 2 Kräftl. Pfennige  
 5. Was un 2. gef. —  
 8<sup>1/2</sup> Pfennige —  
 10<sup>1/2</sup> Ländlich 11 Kräftl. —  
 15 Teufel Kaufberg  
 18 L. Gläser 100 —  
 18<sup>1/2</sup> Pfennige 100 —  
 20 Kräftl. Hub Milling  
 20<sup>1/2</sup> Kräftl. Hub Milling  
 24<sup>1/2</sup> Pfennige 100 —  
 26<sup>1/2</sup> D. 100 —  
 7

Weiswasser 10f 36

Ausgaben

Wohnhaus 1908f

3 f ✓  
 50 f ✓  
 12 f ✓  
 5 f — 40 f  
 8 f 40 —  
 10 f — ✓  
 3 f —  
 5 f — =  
 1/24 ✓  
 48 K. ✓  
 20 K. ✓  
 10 f — in 10 Kräftl. —  
 9 f 39 *angab*  
 3 f 24. ✓  
 18/45 ✓  
 1 f 53. ✓  
 10 f —  
 7 f 41. ✓  
 1 f 15 ✓  
 10 f 36 L. *Einfl.*

107 29 —  
 40 —  
 8 31.  
 186 0

186f  
 2094f



Enichmes

Wunderberg  
Funde

2022 f

3 f

2057

Reg 3rd

111 -

2070 f



# November hat 30 Tage.

Aller-Heiligen bringt Sommer für alte Weiber, der ist des Sommers letzter Vertreter. — Aller-Heiligen trägt einen den Winter zu allen Zweigen. — Sanct Martin legt sich schon mit Dank am warmen Ofen auf die Bank. — Sanct Martin weiß nichts mehr von heiß. — Schafft Katharina vor Frost sich Schutz, so wäret man lange draussen vor Schmutz. — Kalter Dezember und fruchtreich Jahr, sind vereinigt immerdar. — Kalter Dezember mit Schnee giebt reichlich Korn auf der Höh. — Frau Lucia findet zu kurz den Tag, drum wird er verlängert acht Tage darnach. — Der heilige Christ will 'ne Eisbrücke haben, sieht sie, wird selbst er damit sich begaben.



Neumond den 5. bewirkt heitern Himmel.

Erstes Viertel den 13. bringt Regen oder Schnee.

Vollmond den 21. verursacht ungestümes Wetter.

Letztes Viertel den 27. düstert und naß.

## Jahrmärkte.

- |                                     |                                     |   |
|-------------------------------------|-------------------------------------|---|
| 1. Berneck, i. Schw. †              | 11. Bischofsheim, a. d. Tauber.     | 23. Eichersheim, Hans u. Leinwandmarkt. |
| Carlsruhe, †                        | Brachtenheim.                       | Kehl, Stadt. †                          |
| Heilbronn, †                        | Buchen.                             | Klosterwald. †                          |
| Königsbach, †                       | Donaufschting. †                    | 24. Mosbach (Gespinnselm.)              |
| 2. Erlenbtingen.                    | Oberndorf, a. M. †                  | Wimpfen, a. Brg.                        |
| Emmendingen. †                      | Schaffhausen. †                     | 25. Benningheim.                        |
| Glatt, am Neck. †                   | Staufen, Stdt.                      | Blochingen.                             |
| Hausach, i. Knzb. †                 | 14. Wasenheim.                      | Eberbach, a. Rd.                        |
| Kirchheim u. d. †                   | 15. Engen. †                        | Egelingingen.                           |
| Lahr. †                             | Freiburg i. Brög.                   | Hafmersheim, a. Neckar.                 |
| Münchweiler, in Pfalz.              | Wess. †                             | Sitzingen. †                            |
| Neunkirchen.                        | Grosselfingen.                      | Randern.                                |
| Nürtlingen.                         | Haslach, i. Knzb.                   | Klein-Lauffen- burg. †                  |
| Pirmasens.                          | Markt, a. Bf. †                     | Mahlberg.                               |
| St. Leon, b. Pfl. †                 | Waibstadt.                          | Mühlburg.                               |
| Schwetgen.                          | 16. Baden, i. d. Markgraffschaft.   | Neuenburg, am Rhein. †                  |
| Weinheim.                           | Endingen. †                         | Sasbach, b. Ahr.                        |
| 3. Bretten.                         | Kaiserslautern.                     | Seelbach.                               |
| 4. Weinstadt.                       | 17. Vöhrach, i. Knzb.               | Triberg.                                |
| Bonnndorf. †                        | Gappel-Nobed. †                     | Waldrich.                               |
| Dürrenz. †                          | Ettenheim. †                        | 26. Erzingen, i. Kg. †                  |
| Eppingen. †                         | Walchingen, a. d. Enz, † zgl. Hofm. | 28. Annweiler.                          |
| Mosbach.                            | 28. Derdingen, bei Maulbr. †        | 29. Bräunlingen. †                      |
| Müllheim. †                         | 30. Weilstett. †                    | Galw.                                   |
| Stein, b. Brett. †                  | Erzingen.                           | Gochsheim.                              |
| 5. Lindau.                          | Gundelsheim.                        | Graben.                                 |
| 7. Rhodt.                           | Haptingen.                          | Heldenheim.                             |
| 8. Appenweier.                      | Hornberg. †                         | Heppenheim.                             |
| Obrigheim.                          | Marbach.                            | Hüfingen. †                             |
| Singen. †                           | Neustadt, b. Bf. †                  | Ladenburg, † (zugleich Gespinn.)        |
| Sinsheim.                           | Schönau, b. Pfl.                    | Laichingen.                             |
| Stühlingen. †                       | Stocach.                            | Malterdingen.                           |
| Thann.                              | Wehr.                               | Neudenau.                               |
| Trochtelstingen.                    | 19. Auen, an d. Neck.               | Oberdingen.                             |
| 9. Dornstetten, bei Freudenstadt. † | Birkenfeld.                         | Pfeffelbach.                            |
| Geisingen. †                        | 21. Deidesheim.                     | Säckingen. †                            |
| Schwetzingen.                       | Innertingen.                        | Schiltach.                              |
| (Gespinnselm.)                      | 22. Möhringen, † zugleich Schafm.   | Tchingen, bei Waldshut. †               |
| Stetten a. f. M. †                  | Mühlbach, zugleich Hansmarkt.       | Zweibrüden.                             |
| 10. Gengenbach. †                   | 23. Altsenftal.                     |   |
| Neersburg.                          | Bergabern.                          |   |
| Nadolphzell.                        | Bruchsal.                           |   |
| Rheinfelden.                        |                                     |   |
| 11. Alten.                          |                                     |   |

## Besondere Viehmärkte.

- |                       |                              |                        |
|-----------------------|------------------------------|------------------------|
| 1. Heitersheim, i. B. | 4. Zweibrüden.               | 16. Hasloch.           |
| Pforzheim.            | 8. Bretten.                  | Mosbach.               |
| Vorderweidenth.       | Randern.                     | 17. Grünstadt.         |
| 2. Haslach, i. Knzb.  | 9. Gochsheim.                | Pirmasens.             |
| Kandel.               | Gernsbach.                   | Quirnach.              |
| Kirchheim, i. Pf.     | Neustadt, im Schwarzw.       | 18. Freiburg, i. Brög. |
| Kirchheimbolanden.    | Mühlheim.                    | Lörrach.               |
| Mannheim. (den. †)    | 10. Willigheim, i. Pf.       | Zweibrüden.            |
| Stocach.              | 11. Eppingen.                | 22. Bruchsal.          |
| 3. Grünstadt.         | Hilzingen.                   | Durlach.               |
| Herrheim.             | Schönau, i. Bf.              | 23. Sinsheim.          |
| Dutenbach.            | 12. Bischofsheim, a. Tauber. | 24. Willigheim, i. Pf. |
| Schoppsheim.          | 29. Gochsheim.               | Rastatt.               |
| 4. Emmendingen.       | 30. Albern.                  | Heilbronn.             |
| Frankenthal.          |                              |                        |
| Gröfelen, i. Rgg.     |                              |                        |
| 15. Eilingen.         |                              |                        |
| Kehl, S., Schwim      |                              |                        |
| Wasenheim.            |                              |                        |

## Feld- und Gartenbau.

Jetzt ist zu dreschen, Hans zu reiben, zu heheln und zu spinnen, Erde zu führen zum Ueberstreuen des Dünges, Obst, Kartoffeln, Rüben, Möhren sind durchzulösen, Tabak abzuhängen, wenn er trocken ist, d. h. in der Hand zusammengeballt sich wieder ausdehnt. — Auf den Wiesen setze das Wässern fort, wie im Oktober gesagt ist, breite den Grabenauswurf, bringe bei trockenem Wetter Compost, Asche, Ruß, Bauschutt und Sand auf die Matten. — In Feld und Garten setze das Stürzen und Umspaten fort, führe Mist auf die Brachfelder, breite langen Mist über den Klee. Tritt kalt Wetter ein, so decke das Kraut und die Rübenlöcher mit Stroh. Sellerte oder Spargelbeete überdecke mit Mist, Erde oder Baumlaub. Erndte die späten Rüben. — Bessere die Gartenzäune gegen Wild mit Dornen aus, grabe Baumlöcher zum Versehen im nächsten Frühjahr, schüpe die Baumstämme gegen Hasenfraß mit Pfriemen und Dornen. — Im Weinberg nimm die Pfähle aus, stelle sie in Haufen zusammen. Dünge die Reben und häuße die Erde um die Rebstöcke. — Im Neuenland schüpe die Körbe mit Stroh gegen Kälte, alle paar Wochen hebe den Stock auf und reinige das untergelegte Brettchen sorgfältig.

Ein weiser und gelehrter Herr war Buchhalter bei einem reichen Herrn, der nicht werth war, ihm die Schuärmen aufzulösen. Als ihn Jemand deshalb bedauerte, sagte er: So ist's gerade recht, denn ich könnte ihn zum Buchhalter doch nicht brauchen.



XII. Monat.	Katholischer und Evangelischer Dezember oder Christmonat.	Planeten - Lauf.	Anmerkungen.
		Witterung n. d. 100jährl. Kal.	Säe Korn Egdtl, Safer, Gerste Benedlett, Säe. Flachs und Hanf Urbanl.
Mittw.	1 Eligius, Longinus, Mar.	♂ Δ ♀	Bläen, Rüben Kiltant.
Donn.	2 Candidus, Bibiana	♀ ♂ ♀	Witt Kraut,
Freitag	3 Inc., Franz Faver, Casian	♂ Aufg. 8 u. 40 m. n.	Erbsen Gregori,
Samst.	4 Barbara	♀ in ♄, ☾ ♂ ☽	Wisen Bsttstyp Jakob, Orab' Rüben Vincula Petri,
49.	Pr. So spricht der Herr Zebaoth ic. Haggai 2, 7-10. Kath. Johannes im Gefängniß. Matth. 11, 2-10. (Röm. 15, 4-13.)		Schneid' Kraut Simonte und Judä, Kang Bachteln Bartho- lomäi, Heiz warm Nalali Do- minl.
Sonnt.	5 E. 2. Adv. Cordula, Sabb.	♂ 10, 44. v., ☾ ♀ auf-	
Mont.	6 Nicolaus	☾ ♀	heiternd
Dienst.	7 Agathon, Ambrosius	☾ ♀	kalt
Mittw.	8 Mar. Empfängn. Kath. Feiert.	☾ i. Erdf., ♀ ☽ ☾ ♀ Δ ☾	
Donn.	9 Wilibald, Leocab., Joachim	☾ Unterg. 7 u. 25 m. n.	
Freitag	10 Walther, Gulalia, Judith	♀ * ♂, ☾ ♂ ♀	kalt
Samst.	11 Damastus, B. Daniel	☾ ♂ ♀, ☾ Unterg. 9, 48. n.	
50.	Pr. Siehe, ich will meinen Engel senden ic. Maleachi 3, 1-5. Kath. Johanns Zeugniß von Christo. Joh. 1, 19-28. (Phil. 4, 4-7.)		Sankt Eugen Macht den Tag stuzen. Im Dezember trocken und eingestoren macht, daß der Weinstock mehr Kälte vertragen kann als ein Fichtbaum.
Sonnt.	12 E. 3. Adv. Paul, Hermog.	☾ im ♄, (Ausweich. v. ☽)	
Mont.	13 Lucia, Ottilia	☾ 4, 3. n., ♀ Abds. i. grßt.	
Dienst.	14 Nicasius, Matronius	♀ ♂ ☾, ♀ * ♀	hell
Mittw.	15 Quat. Abraham, Jg., Chr.	♀ Unterg. 5 u. 20 m. n.	
Donn.	16 Adelheid, Eusebius, Albert	♂ Aufg. 2 u. 30 m. n.	
Freitag	17 Lazarus	♂ ☽ ☽ [D 14. wird ♀ Mor- genstern]	
Samst.	18 Wunibald, Maria Erw.	☾ ♂ ☽	
51.	Pr. Zacharia Lobgesang. Luk. 1, 67-80. Kath. Stimme in der Wüste. Luk. 3, 1-4. (1. Kor. 4, 1-5.)		Rinder im ♄ ge- boren. Das letzte Zeichen in dem Jahr, Befiehl es deutlich dir und klar: Dorn, Etesinn u. Melan- cholie, Und traurige Ge- danken stich; Sei streng, doch unversöhnlich nit, Enthüll die verborg'ne Kunst, Zerstreue des Goldmachers Dunst. Bist du geneigt zum Al- terbau, So acht auf Saat und Ernt genau; Bist du der Kaufmannschaft geweiht, So treibe sie mit Freundlichkeit.
Sonnt.	19 E. 4. Adv. Nepes, Fausta	☾ i. Erdn., ♂ i. ♄, ☾ ♀	
Mont.	20 Achilles, Christian	☾ 1, 41. n., ☾ ☾ ♀	
Dienst.	21 Thomas Apostel	♀ retr (Winters Aufg.)	
Mittw.	22 Chirid., Bertha, Beata, F.	☾ in ♄ 3 u. n., frzst. Tag,	
Donn.	23 Dagobert, Victoria	☾ ♂ ♀, ☾ Aufg. 7, 55. n.	
Freitag	24 Adam, Eva	☾ im ♄, ☾ ♂ ♀	schnee
Samst.	25 Christfest	Abw. d. ☽ 23° 25' südl.	
52.	Pr. Maria Lobgesang. Luk. 1, 46-55. Kath. Joseph und Maria verwundern sich. Luk. 2, 33-40. (Gal. 4, 1-7.)		Sonnenaufgang d. 5. um 7 u. 38 W. " 12. " 7 " 46 " " 19. " 7 " 52 " " 26. " 7 " 55 "
Sonnt.	26 E. 2. Christfest. Stephanns	♂ * ☽, ☾ Aufg. 11, 58. n.	Sonnenuntergang d. 5. um 4 u. 2 W. " 12. " 4 " 1 " " 19. " 4 " 2 " " 26. " 4 " 6 "
Mont.	27 Johannes Evang.	☾ 13. v. stürmisch	
Dienst.	28 Kindleintag	♀ Aufg. 6 u. 0 m. v.	
Mittw.	29 Thomas Bischof, Jonathan	♀ Unterg. 9 u. 10 m. n.	
Donn.	30 David	♀ ♂ ☽ (fern., ☾ ♂ ☽)	
Freitag	31 Schlusstag. Sylvester, G.	♀ * ♂, ☾ in kleinster Ent	Tageslänge den 5. 8 St. 24 W. " 12. 8 " 15 " " 19. 8 " 10 " " 26. 8 " 11 "

Glücklich, wer das Vergangene sich vorsetzet zum Lehrbild,  
Daß er der Zukunft nicht selber ein Warnender sei.



Stauf grotz fahrung

1. Pfennig  
 2. Mullisch  
 3. Pfennig  
 4. Wulst - Grotz füll  
 13.  
 16. Grotz 62 Grotz  
 24. Carthagenicus  
 25. Concert grotz. (Wulst)  
 (Frotz)

Crill hant

- Wulst 810.  
 Ma. 11/25.  
 21.  
 Lindau 2/12.  
 Mullisch 6/30 X  
 Corill 10/ -  
 Villing 4/ -  
 Linc 5/24.  
 49/15.  
 Antera 4/45.  
 Grotz 2/18.  
 Julius 2/54.  
 Theda 2/12.  
 Paula 44.  
 Mullisch 1/18.  
 76 7/ -  
 Dierck 1/30.  
 Conful 1/30.  
 91/38 X

Decembre

Ausgaben - Wulst 2094

- Wulst 3/ -  
 Wulst 12/ -  
 Grotz 50/ -  
 Julius 5/ - 70/ -  
 Puffgrotz 3/12 -  
 Bea Wulst 6/18 X  
 Wulst 1/45.  
 30 X  
 Medizin 1/20 X  
 Grotz 1/36 X  
 14/25 X

- Inserat 1/12 X  
 Frotz 3/30 X  
 Frotz 3/ -  
 Frotz 39 X  
 Margarete 2/20 X -  
 Wulst 45 X  
 Eng Wulst 4/ -  
 Wulst 3/ -  
 33/0 33/ -

Crill hant

Wulst

Grotz

12/

175/

5/ -

180/

180/

2274/

50/

2224



45  
86 20  

---

131 30

Hennelberg - 20767

Zins - 341

W. G. & M. Lauerer

Wissenberg -  $\frac{800\text{f}}{300\text{f}}$  August 500f

Amminiblaithz 18 f ✓

G. & M. Lauerer 100 f ✓

---

2325 f

34  
29  
291  

---

84 f

Ab-lanz

$\frac{300\text{f}}{2225\text{f}}$

W. Lenzner -  $\frac{25\text{f}}{2250\text{f}}$  ✓ ✓



# Dezember hat 31 Tage.

Je dunkler es über Dezember Schnee war, je mehr leuchtet Regen im künftigen Jahr.

## Düngerreime.

Wer spärlich seinen Acker düngt, der weiß schon was die Erndte bringt. — Hans düngte seine Felder schlecht, war Ackermann, jetzt ist er Knecht. — Wer gute Erndten machen will, der düngt, spürt und grabt viel. — Iobs läßt die Jauche in den Bach, ein Dummkopf nur thut es ihm nach. — Dünger ist die Seele vom Ackerbau, sie gehören zusammen wie Mann und Frau. — Gutes Vieh, gute Erren, reichlich Futter giebt fetten Milch, reiche Erndten, viel Milch, Käse und Butter.



Neumond den 5. macht windig und kalt.

Erstes Viertel den 13. bringt Sonnenschein.

Vollmond den 20. führt Schnee oder Regen herbei.

Letztes Viertel den 27. verursacht ungestümes Wetter.

## Jahrmärkte.

- |                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| 1. Schllengen.                        | 8. Dettingen, u. A. 20. Weil, d. Stadt. † |
| Steinbach, b. Bühl.                   | Gummendingen. † 21. Wailingen.            |
| 2. Emsylingen. †                      | Baufach, i. R. † 21. Bischofsheim, an     |
| Reyningen. †                          | Schoppsheim. der Tauber.                  |
| Oberkirch.                            | Weinheim. Bödingheim.                     |
| Wiesloch.                             | 8. Durlach. Diemeringen.                  |
| 4. Kirtwangen. †                      | 9. Lichtenau. Gittingen.                  |
| 5. Frankenthal. Königshofen.          | 13. Seehingen. Feldkirch.                 |
| 6. Aach. Diez.                        | 14. Fahr. † Groß-Lausen-                  |
| Fröhringen. Grünstadt.                | Reußstadt, an der burg. †                 |
| Halgerloch. Petersheim im Bretsgau. † | 15. Ueberlingen. † 22. Aach.              |
| 15. Ueberlingen. †                    | 16. Dapingen. † 25. Erthsburg, Mes-       |
| 16. Dapingen. †                       | Sulz, am Neck. † 27. Erberg. † [se.       |
| St. Wendel. Schramberg. †             | Wolfsch, i. R. † 28. Griesen, i. R. †     |
| Waldshut. †                           | 28. Griesen, i. R. † 28. Griesen, i. R. † |
| 8. Weisgheim, †                       | 29. Griesen, i. R. †                      |
| gleich Flahöm. 20. Vernsbach.         | 30. Waldshut. †                           |

## Besondere Viehmärkte.

- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| 1. Eppingen.                  | 7. Kirchheim, i. Pf. 14. Langenbrücken.   |
| Grünstadt.                    | Kirchheimboland Müllheim.                 |
| Herrheim.                     | Mannheim. 15. Bruchsal.                   |
| Schoppsheim.                  | Stodach. Grünstadt.                       |
| 2. Carlstube.                 | 8. Willigheim, i. Pf. Birmasen.           |
| Frankenthal. Vernsbach.       | 9. Eppingen. Lutrnach.                    |
| Rehl. Stadt. Schweinem.       | Freiburg, i. B. 16. Lörrach. Zweibrücken. |
| Steinb., b. Bühl.             | Kastatt. 20. Gittingen.                   |
| Zweibrücken.                  | Schönau, i. Wst. Wagenheim.               |
| 6. Haslach i. R. 11. Bretten. | 10. Lichtenau. 21. Hasloch.               |
| Forzheim. Verberweidenth.     | 11. Kandel. 25. Willigheim, i. Pf.        |
| 7. Kandel.                    | 14. Knittlingen. Engen.                   |

## Verichtigungen.

In vorstehendem Verzeichniß ist in einigen Abdrücken bezusetzen oder abzuändern:

Die Juli-Viehm. in Langensteinbach, Lörrach, Rothweil a. R. und Zweibrücken werden nicht am 16. sondern am 15. gehalten.

Durlach, Viehm.: 22. (st. 18.) Febr., 28. Juni, 26. (st. 19. od. 28.) Juli.

Flahöm, die am 24. Febr., 26. April, 1. Juni, 3. Aug.

angegebenen Viehmärkte werden nicht abgehalten, sondern nur die Krämermärkte allein.

Engen, Viehm.: 29. März, 6. Mai, 2. Juli, 2. Aug., 11. Oktbr.; mit letzterem zugleich ein Farrenmarkt.

Gittingen, Viehm.: 15. (st. 23.) Febr. Heitersheim, im Br. Der auf den 6. Septbr. angegebene Viehmarkt ist zu streichen.

Müllheim, Kr.-M.: 8. (st. 14.) Sept., 28. (st. 12.) Okt. — Viehm.: 17. Febr., 14. Juli, 9. (st. 15.) Septbr., 29. (st. 13.) Oktbr.

Mosbach, Viehm.: 2., 18. Febr.; 2., 9. März; 9. Nov. (st. 25. Febr., 16. März, 11. Mai, 26. Okt., 16. Nov.)

Neuenburg a. Rh., der auf den 10. März angegebene Krämermarkt wird nicht gehalten.

Rastatt, Kr.-M.: 25. Nov. — Viehm.: 26. (st. 24.) Nov. Riechen, Krämerm.: 30. Novbr.

Rosenberg, im Bauland, Kr.-M.: 26. Jan., 17. Auauß. — Viehm.: 26. Jan., 15. Febr., 9. März, 16. Nov. Rottweil, Kr.-M.: 25. Nov. — Derauf den 17. Mai angegebene wird nicht gehalten.

Weil, d. St.; Viehm.: 26. Juli, 20. Sept., 15. Nov. Wietersheim, bei Maulbr. Der auf den 11. Mai angegebene Ros- u. Rindviehmarkt ist zu streichen.

Wörlingen, Viehm.: 17. Febr., 15. Sept. Kr.-M.: jeweils den Tag darauf; dagegen sind die auf den 2. März, 1. Juni und 5. Okt. angegebenen Viehmärkte zu streichen.

Zell, im Wiesentth.: Viehm.: 16. Febr., 16. März, 20. April, 18. Mai, 20. Juli, 17. Aug., 21. Sept., 19. Okt. — Die auf den 15. Febr., 4. Mai u. 18. Okt. angegebenen werden nicht mehr gehalten, sondern nur diese drei Krämermärkte allein.

## Feld- und Gartenbau.

Schon im November hat jeder rechte Bauer einen Ueber-schlag gemacht, wie er sein Heu, seine Rüben und Kartoffeln eintheilen muß, um bis zum nächsten Grünfutier auszureichen und nicht eine Zeit lang zu stark und gegen Ende zu knapp zu füttern. Man macht nochmals seinen Ueber-schlag, um nicht zu irren. — Ein rechter Bauer schreibt aber auch immer in seinem Kalender oder sonst wo auf, wann er gesät, geerntet, wie viel er ausgegeben, eingenommen, gewonnen oder verloren hat; jetzt rechnet er fleißig nach, um bei den guten Vorsätzen auf Neujahr sich auch vornehmen zu können, einen dummen Streich oder einen unglücklichen Anbau nicht noch einmal zu machen. — Jetzt erkennt man den rechten Haushälter, der Alle gut zu beschäftigen weiß mit Deckeln, Spinnen, Samen reinigen, Dreschen, Obstaulesen, Strohheden flechten, Strohselle fertigen, Erde führen auf den Dunghaufen, schlechte Stellen im Feld aufsuchen, mit Erde überführen, Holz führen auf der Schneebahn. —



## Zeitrechnung auf das gemeine Jahr 1858.

**Die gewöhnliche Zeitrechnung**  
nach dem gregorianischen Kalender.  
Die goldene Zahl 16. Die Epacte XV. Sonnen-  
zirkel 19. Römer Zinszahl 1. Der Sonntagsbuch-  
stabe C. Septuagesima 31. Januar. Aschermitt.  
17. Febr. Osterfonntag 4. April. Himmelfahrt  
Christi 13. Mai. Pfingstsonntag 23. Mai. Trinit.  
Sonnt. 30. Mai. Fronleichnamfest 3. Juni. Er-  
ster Advents-Sonntag 28. November. Zahl der  
Sonntage nach Trinitatis 25. Die 4 Quatember:  
24. Febr., 30. Mai, 15. September, 15. Dezember.  
Von Weihnachten 1857 bis Hrn. Fastnacht 1858  
find es 7 Wochen 2 Tage.

**Ordentliche Zeitrechnung auf 1858.**

Nach der Erschaffung der Welt	Jahre 5807
Nach Erbauung der Stadt Rom	— 2611
Nach Erfindung des Schießpulvers	— 478
Nach Erfindung der Buchdruckerei	— 418
Nach Entdeckung Amerikas	— 367
Nach der Reformation Dr. Mart. Luthers	— 341
Nach dem westphälischen Frieden	— 210
N. Erbauung d. Residenzstadt Karlsruhe	— 143
Nach Annahmed. großh. Würde u. Sou- veränität d. Seiten des Landesregenten	— 52
Nach Antritt der Regierung des Groß- Herzogs Friedrich von Baden	— 6

### Bedeutung der Zeichen dieses Kalenders.

Der Neumond	☉ Stier	Wassermann	☾ Die Himmelskörper.
Das erste Viertel	☽ Zwillinge	♊ Fische	☉ Sonne
Der Vollmond	☾ Krebs	Die Aspecten:	
Das letzte Viertel	☾ Löwe	☿ Zusammenkunft	♁ Venus
Stund Vormittag	☽ Jungfrau	♋ Gegenschein	☿ Mercurius
Stund Nachmittag	☽ Waage	♌ Drittererschein	☾ Mond
Die 12 Himmels- zeichen:	♏ Scorpion	♍ Viertererschein	♄ Saturnus
	♐ Schütze	♎ Sechstererschein	♃ Jupiter
Widder	♈ Steinbock	♏ Auf- u. Abstg.	♂ Mars
			♁ Uranus

## Kalender der Juden.

Das 5618te Jahr der Welt.

1857.	Neumonde und Feste.	1858.	Neumonde und Feste.
Dezbr. 27 1858.	Der 10 Tebeth 5618 Fasten, Belage- rung Jerusalems.	Sept. 9	1 Tischi. Neujahrsfest. *
Januar 16	— 1 Schebath.	— 10	— 2 — zweites Fest. *
Febr. 15	— 1 Abar.	— 12	— 4 — Fasten Gebalsah.
— 25	— 11 — Fasten Esther.	— 18	— 10 — Versöhnungsfest oder lange Nacht. *
— 28	— 14 — Purim ob. Hamansfest.	— 23	— 15 — Laubhüttenfest. *
März 1	— 15 — Schuschan Purim.	— 24	— 16 — zweites Fest. *
— 16	— 1 Nisan.	— 29	— 21 — Palmensfest.
— 30	— 15 — Passah ob. Osterfest Anf. *	— 30	— 22 — Versammlung ob. Laub- hütten Ende. *
— 31	— 16 — zweites Fest. *	Oktbr. 1	— 23 — Gesehsfreude. *
April 5	— 21 — siebentes Fest. *	— 9	— 1 Marscheschwan.
— 6	— 22 — Osterfest Ende. *	— 9	— 1 Kisleb.
— 15	— 1 Ijar.	Novbr. 8	— 1 Kisleb.
— 15	— 1 Ijar.	Dezbr. 2	— 25 — Tempelweihe.
Mai 2	— 18 — Lag B'omer oder Schüler- fest.	— 8	— 1 Thebet.
— 14	— 1 Sivan.	— 17	— 10 — Fasten, Belagerung Je- rusalems.
— 19	— 6 — Wochen- ob. Pfingstfest. *	1859.	
— 20	— 7 — zweites Fest. *	Jan. 6	— 1 Schebath.
Juni 13	— 1 Thamu.		
— 29	— 17 — Fasten, Tempeleroberung.		
Juli 12	— 1 Ab.		
— 20	— 9 — Fasten, Tempelverbren- nung. *		
August 11	— 1 Elul.		

Die mit \* bezeichneten Feste werden strenge  
gefeiert.